



Studienordnung

für den

Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

(StudO-BMB)

vom 18. Juni 2008

in der Fassung der Neuveröffentlichung vom 12. Februar 2010

Aufgrund von § 21 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 294), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515), hat die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig – im Folgenden HTWK Leipzig – die folgende Studienordnung als Satzung erlassen.

Vorbemerkung zur Neuveröffentlichung

Auf Antrag der Fakultät Medien hat das Rektorat am 2. Februar 2010 beschlossen, den Bachelorstudiengang **„Verlagsherstellung“ (VHB)** umzubenennen. Der neue Name des Studienganges lautet **„Buch- und Medienproduktion“ (BMB)**. Auf der Basis dieses Beschlusses erfolgt hiermit die redaktionelle Neuveröffentlichung der Studienordnung des Studienganges. Der Senat hatte am 27. Januar 2010 zur Umbenennung des Studienganges Stellung genommen. Die Änderung tritt am Tag nach der Neuveröffentlichung in Kraft und gilt für alle eingeschriebenen Studierenden. Studenten die am Tag der Neuveröffentlichung bereits eingeschrieben waren, erhalten auf Antrag alle Zeugnisse und Bescheinigungen für diesen Studiengang noch mit der Bezeichnung „Verlagsherstellung“.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
§ 1 Geltungsbereich	3
§ 2 Studienziel.....	3
§ 3 Zugangsvoraussetzungen	3
§ 4 Dauer, Aufnahme und Umfang des Studiums.....	3
§ 5 Aufbau des Studiums, Studieninhalte	4
§ 6 Praxisphase, Verlagspraktikum und Praxisprojekt.....	5
§ 7 Studienberatung	5
§ 8 Akademischer Grad	5
§ 9 Schlussbestimmungen	5

- Anlage 1 Regelstudienablaufplan
- Anlage 2 Katalog der Pflicht- und Wahlpflichtmodule
- Anlage 3 Praktikumsordnung
- Anlage 4 Modulbeschreibungen

Anmerkung:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beiderlei Geschlecht.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf Grundlage der Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Buch- und Medienproduktion an der HTWK Leipzig Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums im Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion.

§ 2 Studienziel

(1) Der Studiengang ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss, der für eine leitende Fach- oder Führungstätigkeit in Verlagen oder anderen Medienunternehmen mit Schwerpunkt auf Produktionssteuerung qualifiziert. Die Absolventen werden z. B. als Produkt- oder Projektmanager in Verlagen, PR- und Werbeagenturen oder für eine leitende Tätigkeit in den Prozessstufen Herstellung, Marketing, Electronic Publishing usw. eingesetzt.

(2) Das Studium der Buch- und Medienproduktion befähigt zur medienorientierten Problemlösung auf der Basis einer fundierten naturwissenschaftlichen, technischen und fachspezifischen Ausbildung.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

(1) Zugangsvoraussetzung zum Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion ist die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife, die Fachhochschulreife oder eine andere Berechtigung zum Studium gemäß SächsHG oder eine vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung.

(2) Eine weitere Zugangsvoraussetzung ist eine berufspraktische Tätigkeit (Vorpraxis) von zwölf Wochen. Mindestens sechs Wochen der Vorpraxis sind vor der Aufnahme des Studiums nachzuweisen; weitere sechs Wochen können auch in den lehrveranstaltungs- und prüfungsfreien Abschnitten der ersten zwei Semester erbracht werden. Abgeschlossene fachspezifische Ausbildungsverhältnisse werden als Vorpraxis anerkannt.

(3) Für den Studiengang besteht eine Zulassungsbeschränkung. Übersteigt die Bewerberanzahl die Aufnahmekapazität, werden die Bewerber nach den sächsischen Rechtsvorschriften für die Vergabe von Studienplätzen ausgewählt.

§ 4 Dauer, Aufnahme und Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit beträgt 7 Semester - einschließlich der Praxisphase im 6. Semester sowie der Bachelorarbeit und des Kolloquiums im 7. Semester.

(2) Das Studium wird zum Wintersemester aufgenommen.

(3) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums erfordert den Erwerb von 210 Leistungspunkten (ECTS-Punkten), die der Student bei erfolgreichem Absolvieren der angebotenen Module erhält. Diese Leistungspunkte orientieren sich am Gesamtaufwand für ein Modul, der sich aus Präsenzzeiten in Lehrveranstaltungen und Zeitaufwand für das angeleitete Selbststudium sowie für Vorbereitung und Absolvierung von Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen u.ä. zusammensetzen kann. Ein Leistungspunkt (ECTS-Punkt) umfasst 30 Zeitstunden Arbeitsaufwand.

§ 5

Aufbau des Studiums, Studieninhalte

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Jedes Modul wird mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen. Der Aufbau und die grundsätzlichen Modulinhalte ergeben sich aus dem Regelstudienablaufplan (Anlage 1), dem Katalog der Pflicht- und Wahlpflichtmodule (Anlage 2) sowie den Modulbeschreibungen (Anlage 4). Das Studium nach Regelstudienablaufplan stellt eine Empfehlung dar, die einen Abschluss des Studiums innerhalb der Regelstudienzeit ermöglicht. Aus zwingenden Gründen kann die Fakultät von dem nach Regelstudienablaufplan erforderlichen Lehrangebot aufgrund eines Beschlusses des Fakultätsrats für höchstens zwei Semester abweichen. Der Prorektor Bildung wird hierüber in Kenntnis gesetzt.

(2) Bis zum Abschluss des 3. Fachsemesters müssen die Studierenden ausreichende Englischkenntnisse (5 ECTS-Punkte) nachweisen. Dies erfolgt durch die erfolgreiche Teilnahme am Pflichtmodul „Fachfremdsprache Englisch“ (3600) im dritten Semester. Über die Anerkennung eines extern erworbenen Fremdsprachenabschlusses entscheidet der Prüfungsausschuss nach Rücksprache mit dem Hochschulsprachenzentrum.

(3) Der Studierende hat in einem Semester an einem Veranstaltungszyklus des Studiums generale teilzunehmen. Der Nachweis über die Teilnahme gilt als Prüfungsvorleistung für das Modul „Schlüsselqualifikationen“ (4200).

(4) Die Studierenden wählen, bis zu dem vom Prüfungsausschuss bekannt gegebenen Termin, im 3. Semester für das im 4. Semester stattfindende Wahlpflichtmodul (4600) sowie im 4. Semester für die im 5. Semester stattfindenden beiden Wahlpflichtmodule (5500 und 5600) aus dem Wahlpflichtkatalog (Anlage 2) Module mit jeweils 5 Leistungspunkten (ECTS-Punkten) aus.

Im siebten Semester wählen die Studenten zwei aus fünf angebotenen Vertiefungsrichtungen aus und belegen die dafür angebotenen Module. Damit werden insgesamt 16 Leistungspunkte (ECTS-Punkte) erworben.

Das Angebot der Wahlpflichtmodule kann Änderungen aufgrund der Aktualisierung des wissenschaftlichen Erkenntnisstandes und der Lehr- und Forschungsschwerpunkte der Dozenten unterliegen. Auf Antrag kann der Prüfungsausschuss im Wahlpflichtbereich die Wahl von Modulen aus anderen Studiengängen der Fakultät Medien oder einer anderen Fakultät genehmigen.

(5) Die Zulassung zu Wahlpflichtmodulen kann durch Beschluss des Fakultätsrats eingeschränkt werden, wenn dies aus organisatorischen Gründen erforderlich ist. Ebenso kann der Fakultätsrat Wahlpflichtmodule, für die sich weniger als zehn Studierende eingeschrieben haben, absetzen.

(6) Aufgrund der Vielzahl der Wahlpflichtmodule kann es im Einzelfall zu Überschneidungen der Angebote kommen.

§ 6

Praxisphase, Verlagspraktikum und Praxisprojekt

(1) Die Praxisphase (6100) im sechsten Semester umfasst mindestens 20 Wochen praktische Tätigkeit im Berufsfeld. Sie besteht aus einem Verlagspraktikum (6110) und einem Praxisprojekt (6120). Als Ergebnis des Verlagspraktikums ist ein Praktikumsbericht (PH) und als Ergebnis des Praxisprojekts ist eine betreute wissenschaftliche Projektarbeit (PA) zu erarbeiten. Beide Arbeiten sind im Rahmen einer Präsentation (PP) vorzustellen.

(2) Einzelheiten zur Vorpraxis (§ 3 Abs. 2) und zur Praxisphase regelt die Praktikumsordnung des Studienganges Buch- und Medienproduktion (Anlage 3), die Bestandteil dieser Studienordnung ist.

§ 7

Studienberatung

(1) Die studienbegleitende fachliche und studienorganisatorische Beratung wird von den Professoren der Fakultät durchgeführt.

(2) Studierende müssen bis zum Beginn des dritten Semesters mindestens einen im Studienablaufplan vorgesehenen Leistungsnachweis erbracht haben. Anderenfalls müssen sie im dritten Semester an einer Studienberatung teilnehmen.

§ 8

Akademischer Grad

Aufgrund der durch den Studenten erfolgreich absolvierten Module laut Regelstudienablaufplan und der damit erworbenen 210 Leistungspunkte (ECTS-Punkte) wird der akademische Grad „Bachelor of Engineering“, Abkürzung „B.Eng.“, verliehen.

§ 9

Schlussbestimmungen

(1) Diese Studienordnung ist vom Senat der HTWK Leipzig am 2. April 2008 beschlossen und durch das Rektoratskollegium der HTWK Leipzig durch Beschluss vom 17. Juni 2008 genehmigt worden.

(2) Die vorliegende Studienordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung an der HTWK Leipzig in Kraft und gilt erstmals für Studenten, die ihr Studium zum Wintersemester 2008/2009 aufnehmen. Die Veröffentlichung erfolgt am Tag nach der Ausfertigung durch den Rektor der HTWK Leipzig.

Der Rektor
der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig



Regelstudienablaufplan

**Anlage 1
zur Studienordnung**

für den

Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

vom 18. Juni 2008

in der Fassung der Neuveröffentlichung vom 12. Februar 2010

Kennziffer	Modulbezeichnung	Verantwortlicher	SWS	LP
1. Semester				
1100	Mathematik	Prof. Dr. rer. nat. Günter Merkel	5	5
1200	Physik	Prof. Dr. rer. nat. habil. Christian Weickhardt	6	5
1300	Einführung in das Studium	Prof. Michael Reiche	6	5
1310	DTP-Grundlagen	Prof. Michael Reiche	2	1/5
1320	Präsentationstechniken	Dipl.-Ing. Kai-Thorsten Buchele	2	1/5
1330	Wissenschaftliches Arbeiten	Prof. Dr. phil. Rose Wagner	2	3/5
1400	Betriebswirtschaftslehre I	Prof. Dr. oec. Regine Heinzel	4	5
1500	Grundlagen der Drucktechnik	Prof. Dr.-Ing. Ulrike Herzau-Gerhardt	4	5
1600	Textvorlagenherstellung	Prof. Michael Reiche	4	5
2. Semester				
2100	Offsetdruck	Prof. Dr.-Ing. Ulrike Herzau-Gerhardt	4	5
2200	Werkstoffe der papierverarbeitenden Industrie	Prof. Dr. rer. nat. habil. Wolfgang Sobek	8	5
2300	Bedruckstoffverarbeitung	Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze	5	5
2400	Verlagsmanagement	Prof. Dr. oec. habil. Thomas Heß	5	5
2500	Mediengestaltung	Prof. Christian Ide	5	5
2600	Bildvorlagenherstellung	Prof. Michael Reiche	4	5
3. Semester				
3100	Projektmanagement	Prof. Christian Ide / Kollegen des Fb Medien	3	5
3200	Kommunikation und Medien	Prof. Dr. phil. Rose Wagner	4	5
3300	Verlagsherstellung I I	Prof. Christian Ide	5	5
3400	Informatik	Prof. Dr. rer. nat. habil. Siegfried Schönherr	4	5
3500	Electronic Publishing I	Prof. Dipl.-Kfm. Dipl. oec. Friedrich Figge	4	5
3600	Fachfremdsprache Englisch	Prof. Dr. phil. Uwe Bellmann	5	5

Kennziffer	Modulbezeichnung	Verantwortlicher	SWS	LP
4. Semester				
4100	Projekt	Prof. Christian Ide	1	5
4200	Schlüsselqualifikation	Studiendekan	6	5
4300	Kalkulation	Prof. Dr.-Ing. habil. Frank Schumann	5	5
4400	Recht in Medienunternehmen	Prof. Dr. Frank van Look	5	5
4500	Electronic Publishing II	Prof. Dr. Ulrich Nikolaus	4	5
4600	Wahlpflichtmodul I	*)	*)	5
5. Semester				
5100	Workflowmanagement I	Prof. Dr. rer. nat. habil. Holger Zellmer	6	5
5200	Contentbearbeitung/-verwaltung	N.N. ¹	4	5
5300	Marketing	Prof. Dr. oec. habil. Thomas Heß	5	5
5400	Verlagsherstellung II	Prof. Christian Ide	3	5
8010	Projektverlängerung zu 4100**)	Prof. Christian Ide	1	5
5500	Wahlpflichtmodul II**)	*)	*)	5
5600	Wahlpflichtmodul III	*)	*)	5
6. Semester				
6100	Praxisphase	Dozententeam		30
6110	Verlagspraktikum	Dozententeam		18/30
6120	Praxisprojekt	Dozententeam		12/30

*) je nach gewähltem Modul (siehe Anlage 2)

***) Diejenigen Studenten, die ein Langzeitprojekt bearbeiten, wählen 8010, alle anderen Studenten 5500.

Kenn-ziffer	Modulbezeichnung	Verantwortlicher	SWS	LP
7. Semester *)				
	Vertiefungsrichtung Workflow			
7110	Qualitätsmanagement	Prof. Dr. rer. nat. Frank Roch	4	5/8
7120	Workflowmanagement II	Prof. Christian Ide	3	3/8
	Vertiefungsrichtung Schlüsselqualifikationen			
7210	Karriereentwicklung	Prof. Dipl.-Kfm. Dipl. oec. Friedrich Figge	3	4/8
7220	Verlagsorganisation	Prof. Dr. oec. habil. Thomas Heß	4,5	4/8
	Vertiefungsrichtung Wirtschaft			
7310	Operations Management	Prof. Dr.-Ing. habil. Frank Schumann	4	5/8
7320	Betriebswirtschaftslehre II	Prof. Dr. rer. pol. Thomas Amling, MBA	4	3/8
	Vertiefungsrichtung Medienproduktion			
7410	Produktentwicklung und -gestaltung: (elektronische Medien)	Prof. Dr. Ulrich Nikolaus	4	5/8
7420	Produktentwicklung und -gestaltung: (Print)	Prof. Christian Ide	3	3/8
	Vertiefungsrichtung Electronic Publishing			
7510	Electronic Publishing III	Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche	2	3/8
7520	Electronic Publishing IV	Prof. Dr. Robert Müller	4	5/8
9100	Bachelormodul	Prof. Christian Ide		14
9110	Bachelorarbeit	Betreuender Professor		12/14
9120	Bachelorkolloquium	Betreuender Professor		2/14

*) siehe Stud0-BMB § 5 Abs. 4, Satz 2 und 3



Wahlpflichtkatalog

**Anlage 2
zur Studienordnung**

für den

Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

vom 18. Juni 2008

in der Fassung der Neuveröffentlichung vom 12. Februar 2010

Kenn-ziffer	Modulbezeichnung	Verantwortlicher	SWS	LP
Wahlpflichtmodule – Wintersemester				
8010	Projektverlängerung für 4100	Prof. Christian Ide	1	5
8020	Arbeitsschutz- / Umweltmanagement	Dipl. Des. Frank Höppner	4	5
8030	Ausgewählte Probleme der Bedruckstoffverarbeitung	Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze	5	5
8040	Farbbewertung	Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche	2	5
8050	Förder- und Lagertechnik	Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze	5	5
8060	Grundlagen der Verpackung	Prof. Dr.-Ing. Eugen Herzau	3	5
8070	Sieb- und Digitaldruck	Prof. Dr. rer. nat. habil. Holger Zellmer	4	5
Wahlpflichtmodule – Sommersemester				
8110	Existenzgründung	Prof. Dr. oec. habil. Thomas Heß	2	5
8120	Buchgestaltung	Prof. Christian Ide	3	5
8130	Zeitungswirtschaft	Prof. Dr. Steffen Hillebrecht	2	5
8140	Mathematik 2	Prof. Dr. rer. nat. Günter Merkel	5	5
Wählbare Lehreinheiten im Pflichtmodul Schlüsselqualifikationen (4200)				
4210	Studium Generale (Pflicht)	Prof. Dr. phil. Dipl.-Ing. Hans-Ulrich Niemetz	2	1
4220	Informationskompetenz / Recherchekompetenz	Prof. Dr. phil. Kornelia Richter	4	4
4230	Kommunikation im Beruf	Prof. Dr. rer. pol. Steffen Hillebrecht	4	4
4240	Kommunikation / Präsentation	M. A. Kai-Thorsten Buchele	4	4
4250	Kostenmanagement / Kundenbindungsmanagement	Prof. Dr. phil. Andrea Nikolaizig	4	4
4260	Kreativitätstechnik und Umsetzung	Prof. Dr. rer. pol. Steffen Hillebrecht	4	4

Um den Studierenden die Möglichkeit zu geben, das Studium entsprechend ihren individuellen Anforderungen zu gestalten, erhalten sie die Möglichkeit, im 4. und 5. Semester Wahlpflichtmodule aus einem Katalog auszuwählen (siehe StudO-BMB § 5 Abs. 4, Satz 1). Ebenfalls im 4. Semester wird im Rahmen des Pflichtmoduls "Schlüsselqualifikationen" (4200), neben der Pflichtveranstaltung "Studium generale" (4210), eine weitere Lehreinheit ausgewählt.

Im 7. Semester wählen die Studenten zwei aus fünf Vertiefungsrichtungen (siehe StudO-BMB § 5 Abs. 4, Satz 2 und 3).



Praktikumsordnung

**Anlage 3
zur Studienordnung**

für den

Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

(Prak0-BMB)

vom 18. Juni 2008

in der Fassung der Neuveröffentlichung vom 12. Februar 2010

Aufgrund von § 21 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 294), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515), hat die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig – im Folgenden HTWK Leipzig – die folgende Praktikumsordnung als Satzung erlassen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
§ 1 Geltungsbereich	3
§ 2 Inhalt	3
§ 3 Ziel	3
§ 4 Umfang und Zeiträume, Zulassung	3
§ 5 Praxisstelle	4
§ 6 Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase	4
§ 7 Anerkennung der Praxisphase	5
§ 8 Freistellungen	5
§ 9 Schlussbestimmungen	5
 Anlage	
Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase	

Anmerkung:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beiderlei Geschlecht.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt für die Studierenden des Bachelorstudiengangs Buch- und Medienproduktion an der Fakultät Medien der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig.

§ 2 Inhalt

(1) Diese Ordnung ist Ergänzung zur Studienordnung des Bachelorstudiengangs Buch- und Medienproduktion. Als Grundlage für die Durchführung der Praxisphase dient die Regelung zur Praxisphase in der für den Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion gültigen Prüfungsordnung (PrüfO-BMB, § 2).

(2) Für eine Praxisphase im Ausland, das seitens der Hochschule besonders gefördert wird, gilt diese Ordnung analog.

§ 3 Ziel

Die Praxisphase hat zum Ziel, eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis herzustellen und die Studierenden in die Berufswirklichkeit zu versetzen. Dabei sollen die Studierenden ihren eigenen theoretischen Kenntnisstand mit den berufsspezifischen Praxisanforderungen überprüfen und ableiten, wo und in welcher Richtung sie ihr theoretisches Wissen vertiefen und erweitern müssen. Gleichzeitig können die Studierenden ihre besonderen Neigungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den Anforderungen einzelner Tätigkeitsbereiche vergleichen und damit die Wahl ihres künftigen Einsatzes nach Studienabschluss mit größerer Sicherheit treffen.

§ 4 Umfang und Zeiträume, Zulassung

(1) Die Praxisphase umfasst mindestens 20 Wochen praktische Tätigkeit im Berufsfeld (Vollzeit-tätigkeit). Dabei werden den Studierenden in geeigneten Ausbildungsstätten praktische Erfahrungen und Kenntnisse zur Ergänzung der theoretischen Ausbildung vermittelt.

(2) Entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion wird das sechste Semester für die Praxisphase genutzt.

(3) Die Zulassung zur Praxisphase setzt einen Nachweis über den erfolgreichen Abschluss Module der ersten drei Semester nach Regelstudienablaufplan voraus.

Die Zulassungsvoraussetzungen müssen spätestens bei Antritt der Praxisphase erfüllt sein.

§ 5 Praxisstelle

- (1) Jeder Student ist verpflichtet, sich selbst um ein geeignetes Unternehmen oder eine Institution (nachfolgend Praxisstelle genannt) und den Abschluss einer entsprechenden Ausbildungsvereinbarung gemäß § 6 zu bemühen. Bei der Auswahl von Praxisstellen werden die Studierenden durch den Studiendekan beraten und unterstützt. Der Studiendekan trifft die Entscheidung über die Eignung der Praxisstelle.
- (2) Die an der Fakultät Medien im Studiengang Buch- und Medienproduktion Lehrenden begleiten die Praxisphase.
- (3) Die Praxisstelle gewährleistet die in der Vereinbarung festgelegten Bedingungen und sichert, dass der Student entsprechend der Vereinbarung eingesetzt wird.
- (4) Während der Praktikantentätigkeit haben die Studierenden die Weisungen des Beauftragten der Praxisstelle zu befolgen und die Arbeitsordnung etc. der Einrichtung einzuhalten.

§ 6 Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase

- (1) Jeder Studierende schließt vor Beginn der Praxisphase mit der Praxisstelle eine Vereinbarung ab. Hierzu sollten die Formblätter der Fakultät verwendet werden.
- (2) Die Vereinbarung wird in drei gleichlautenden Ausfertigungen unterzeichnet (1. Student, 2. Praxisstelle, 3. Fakultät). Erst mit der Gegenzeichnung der Hochschule ist der Vertrag für beide Seiten rechtskräftig und verbindlich. In Ausnahmefällen kann als Vereinbarung ein Formblatt der Praxisstelle genutzt werden. Die Gegenzeichnung durch den Studiendekan ist aktenkundig zu machen.
- (3) Der Studierende ist während der Praxisphase unfallversichert. Über alle Gefahren im Betrieb ist der Studierende in der Praxisstelle zu belehren. Diese Arbeits- und Unfallschutzbelehrung erfolgt aktenkundig zu Tätigkeitsbeginn.
- (4) Alle mit der Vereinbarung in Verbindung stehenden Ausgaben trägt der Studierende. Eine Aufwandsvergütung seitens der Praxisstelle ist wünschenswert.
- (5) Die Hochschule kommt für Schäden, die der Student während der Praxisphase verursacht, nicht auf.

§ 7 Anerkennung des Praktischen Studiensemesters

- (1) Jeder Studierende fertigt im Rahmen der Praxisphase (6100) einen Praktikumsbericht zum Verlagspraktikum (6110) und eine Projektarbeit zum Praxisprojekt (6120) an. Beide werden im Rahmen einer Präsentation vorgestellt. Der Praktikumsbericht ist zusammen mit einem Tätig-

keitsnachweis von der Praxisstelle zu bestätigen. Gleichzeitig wird von der Praxisstelle ein Zeugnis angefertigt und dem Studierenden übergeben.

(2) Auf der Grundlage der in Absatz 1 genannten Unterlagen entscheidet der Studiendekan auf Vorschlag des betreuenden Hochschullehrers, ob die Praxisphase erfolgreich abgeleistet wurde bzw. ob sie ganz oder teilweise zu wiederholen ist. Diese Entscheidung wird spätestens 6 Wochen nach Berichtsabgabe im Praktikantenamt bekannt gegeben.

(3) Bei unvorhersehbarem und nicht in der Person des Praktikanten begründetem Wechsel der Praxisstelle kann im Ausnahmefall durch Beschluss des Prüfungsausschusses der Fakultät – auch bei geringfügiger Kürzung des Tätigkeitsumfanges – eine Anerkennung des Praktischen Studiensemesters erfolgen.

§ 8

Freistellungen

(1) Während der Praxisphase bleibt der Studierende Mitglied der HTWK Leipzig mit seinen Rechten und Pflichten.

(2) Während der Praxisphase hat der Studierende keinen Rechtsanspruch auf Urlaub. Die Praxisstelle kann eine Freistellung bis zu 10 Werktagen gewähren, wobei tarifvertragliche Regelungen berücksichtigt werden sollten.

(3) Für die in der Praxisphase durchzuführenden (maximal 2) Prüfungen ist nach Absprache mit dem Ausbildungsbeauftragten der Praxisstelle je ein Tag Freistellung zu gewähren.

§ 9

Schlussbestimmungen

(1) Grundlage für vorliegende Praktikumsordnung bilden die jeweilige Studienordnung und die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion.

(2) Die Anlage 1 (Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase) ist verbindliche Form zur Vereinbarungsgestaltung. Anstatt Anlage 1 kann in Ausnahmefällen auch ein Vertragsformular von der Praxisstelle verwendet werden.

(3) Diese Praktikumsordnung ist vom Senat der HTWK Leipzig am 2. April 2008 beschlossen und durch das Rektoratskollegium der HTWK Leipzig durch Beschluss vom 17. Juni 2008 genehmigt worden.

(4) Die vorliegende Praktikumsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung an der HTWK Leipzig in Kraft und gilt erstmals für Studenten, die ihr Studium zum Wintersemester 2008/2009 aufnehmen. Die Veröffentlichung erfolgt am Tag nach der Ausfertigung durch den Rektor der HTWK Leipzig.

Der Rektor
der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Prof. Dr.-Ing. Hubertus Milke

Anlage zur Praktikumsordnung für den Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion

Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase

zwischen der Firma/Institution.....

.....

Anschrift.....

.....

– nachfolgend Praxisstelle genannt –

und

Herrn/Frau.....

geb. amin.....

Anschrift.....

.....

Tel.(.....).....

– nachfolgend Student genannt –

wird nachstehende Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase geschlossen, die für das Studium an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig , Fakultät Medien im Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion vorgeschrieben ist.

§ 1 Art und Dauer der Praxisphase

- (1) Die Praxisphase wird in der o. g. Praxisstelle durchgeführt und dauert mindestens 20 Wochen.
- (2) Die Vereinbarung wird für die Zeit vom bis abgeschlossen. Sie bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Genehmigung der HTWK Leipzig.
- (3) Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt h/Woche und wird in der Zeit von bis abgeleistet.
- (4) Während der Praxisphase steht den Studenten kein Urlaub zu. Die Ausbildungsstellen können eine Freistellung bis zu 10 Werktagen gewähren.
- (5) Für die in der Praxisphase durchzuführenden (maximal 2) Prüfungen ist nach Absprache mit dem Ausbildungsbeauftragten der Praxisstelle je ein Tag Freistellung zu gewähren.
- (6) Seitens der Praxisstelle wird als Beauftragte(r)
....., Tel.
benannt.
- (7) Die Praxisphase ist Bestandteil des Studiums, der Student bleibt während der Praxisphase Mitglied der Hochschule. Er ist disziplinarisch dem Ausbildungsbeauftragten der Praxisstelle unterstellt.

§ 2 Pflichten der Praxisstelle

- (1) Die Praxisstelle ist nach ihren Gegebenheiten grundsätzlich in der Lage, die in der Studien- und Prüfungsordnung des o. g. Studienganges für die Praxisphase festgelegten Kenntnisse vermitteln zu können.
- (2) Die Praxisstelle verpflichtet sich,
 1. den Studenten während der Praxisphase entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu unterweisen und die Durchführung zu überwachen,
 2. einen Beauftragten zu benennen, der in allen die Praxisphase betreffenden Fragen mit der Hochschule zusammenarbeitet,
 3. die Richtigkeit des Tätigkeitsnachweises zu überwachen und zu unterzeichnen,
 4. der Hochschule gegebenenfalls von einer beabsichtigten vorzeitigen Beendigung der Vereinbarung, vom Nichtantritt zur Praxisphase durch den Studenten oder anderen Unregelmäßigkeiten Kenntnis zu geben,
 5. die zum Aufsuchen der HTWK Leipzig erforderliche Freistellung zu gewähren.

§ 3 Pflichten des Studenten

Der Student verpflichtet sich,

1. die Tätigkeiten entsprechend der Studienordnung mit größtmöglicher Qualität auszuführen,
2. die Betriebsordnung und die Rechtsvorschriften der Praxisstelle einzuhalten,
3. den Anweisungen des Ausbildungsbeauftragten der Praxisstelle jederzeit nachzukommen,
4. ein Fernbleiben der Praxisstelle unverzüglich mitzuteilen, bei Erkrankung spätestens am dritten Tag eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen,
5. über jedwede ihm während seiner Tätigkeit bekannt werdenden Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse auch nach Beendigung der Praxisphase Stillschweigen zu bewahren.

§ 4 Auflösung der Vereinbarung

(1) Die Praxisphase endet mit Ablauf der in § 1 Abs. 2 vereinbarten Dauer. Die Vereinbarung verliert ihre Gültigkeit, wenn die Voraussetzungen für die Zulassung zur Praxisphase gemäß der Studien- und Prüfungsordnung bis zu deren Antritt nicht erfüllt sind.

(2) Die Vereinbarung kann von der Praxisstelle bei grober oder wiederholter Pflichtverletzung des Studenten gekündigt werden. Im Übrigen kann die Vereinbarung nur von dem Studenten unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 4 Wochen gekündigt werden.

(3) Die Kündigung bzw. Rücknahme der Bestätigung muss schriftlich und unter Angabe der Gründe erfolgen.

§ 5 Versicherungsschutz

Während der Praxisphase ist der Student kraft Gesetzes

1. nach den Bestimmungen der studentischen Krankenversicherung pflichtversichert,
2. in der Renten- und Arbeitslosenversicherung beitragsfrei und
3. gegen Unfall versichert. Im Versicherungsfall übermittelt die Praxisstelle auch der Hochschule einen Abdruck der Unfallanzeige.

§ 6 Vergütungen

Die monatliche Vergütung beträgt brutto Euro. Sie ist spätestens am 15. des Monats dem Konto des Studenten gutzuschreiben. Daraus abzuleitende mögliche Veränderungen der in § 5 genannten Versicherungsregelungen werden beachtet.

§ 7 Regelung von Streitigkeiten

Bei allen aus dieser Vereinbarung entstehenden Streitigkeiten ist vor Inanspruchnahme der Gerichte eine gütliche Einigung zwischen den Partnern der Vereinbarung unter Mitwirkung der Hochschule anzustreben.

§ 8 Aushändigung der Vereinbarung

Diese Vereinbarung wird in drei gleichlautenden Ausführungen von der Praxisstelle und dem Studenten geschlossen und von der Hochschule bestätigt. Es ist Aufgabe des Studenten, die Ausfertigung dieser Vereinbarung der Hochschule rechtzeitig vor Antritt der Praxisphase vorzulegen und das für die Praxisstelle bestimmte Exemplar dieser wieder zuzuleiten.

§ 9 Sonstige Vereinbarungen

Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen in ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Für die Praxisstelle:

Student:

Ort, Datum Unterschrift

Ort, Datum Unterschrift

Diese Vereinbarung wird seitens der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig durch den Studiendekan des Bachelorstudiengangs Buch- und Medienproduktion bestätigt.

Leipzig, den

Unterschrift Studiendekan



Modulbeschreibungen

**Anlage 4
zur Studienordnung**

für den

Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

vom 18. Juni 2008

in der Fassung der Neuveröffentlichung vom 12. Februar 2010

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang

Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl

1100



Lehrende(r)

Pflichtmodul Mathematik**Prof. Dr. Günter Merkel**

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	Mathematik für Ingenieure – Elemente der Algebra und deren Anwendung in der betrieblichen Praxis: Matrizen, Determinanten, Gleichungssysteme – Differential- und Integralrechnung bei reellwertigen Funktionen einer Variablen		
Lernziele	Die Lehrveranstaltungen geben eine kurze Einführung in die Grundlagen der höheren Mathematik. Auf der Grundlage der Vermittlung wichtiger Elemente, Verfahren und Gesetzmäßigkeiten sollen die Voraussetzungen für die Lösung praxisrelevanter Problemstellungen im Bereich der Buch- und Medienproduktion geschaffen werden. Speziell werden die Matrizenrechnung als grundlegendes Modell zur Bearbeitung von betrieblichen Verflechtungen, Materialverbrauchsnormen u.ä. (Tabellenkalkulation) behandelt. Für viele betriebliche Optimierungsprobleme zur Gewinnmaximierung bzw. Kostenminimierung ist die Differential- und Integralrechnung verwendbar. Ebenso werden diese Elemente als Grundlage der Statistik, speziell der Hypothesenprüfung und in der Qualitätskontrolle benötigt.		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 80 Stunden Präsenzzeit – 60 Stunden angeleitetes Selbststudium – 10 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Hausarbeit in Form eines Scheines (ausreichende Lösung von Übungsaufgaben)					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		3	2	0	Klausurarbeit (120 min)	5
Literaturempfehlungen	Minöl-Bände 2, 3, 12, 13 und 14 Engeln-Müllges; Schäfer: Kompaktkurs Ingenieurmathematik. Fetzer; Fränkel: Mathematik. Lehrbuch für Fachhochschulen. Stingl, Peter: Mathematik für Fachhochschulen. Leupold; u.a.: Mathematik, ein Studienbuch für Ingenieure. Bronstein: Handbuch der Mathematik.					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang

Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl

1200



Lehrende(r)

Pflichtmodul Physik**Prof. Dr. Christian Weickhardt**

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Physik mit Schwerpunkt Optik</p> <ul style="list-style-type: none"> – Geometrische Optik: Reflexion und Brechung, optische Abbildungen, Linsen und Linsensysteme, Abbildungsfehler – Optische Instrumente: Menschliches Auge und seine Sehleistungen, Lupe, Fernrohr, Mikroskop, Kamera, Projektor, Laser – Lichttechnik: Das sichtbare Spektrum, lichttechnische Größen, Strahlungsbewertung, Farbmeterik, Farbmischung und Farbveränderung 		
Lernziele	<p>Die Physik stellt die zentrale Grundlagenwissenschaft einer Vielzahl im Verlagswesen eingesetzter Verfahren dar. Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in ausgewählte, für Verlagshersteller relevante Teilgebiete der Physik mit Schwerpunkten auf der Optik, der Lichttechnik und insbesondere der Farbmeterik.</p> <p>Basierend auf den fundamentalen Gesetzmäßigkeiten und Arbeitsweisen der Naturwissenschaften sollen die Voraussetzungen für die Lösung praxisrelevanter Problemstellungen im Bereich der Buch- und Medienproduktion geschaffen sowie ein Grundstock an naturwissenschaftlicher Allgemeinbildung vermittelt werden.</p> <p>Die begleitenden Seminare dienen der Vertiefung des vermittelten Stoffs und erzeugen Sicherheit in der Anwendung physikalischer Zusammenhänge und Arbeitsweisen auf konkrete Fragestellungen.</p> <p>Im Rahmen von Praktika werden Kompetenzen in der Handhabung optischer und lichttechnischer Geräte, der Ermittlung physikalischer Größen sowie deren Interpretation erworben.</p>		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> – 96 Stunden Präsenzzeit – 36 Stunden angeleitetes Selbststudium – 18 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung 		

Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	Physik	2	2	2	Klausurarbeit (90 min)	5
Literaturempfehlungen	Lindner, Helmut: Physik für Ingenieure. Fachbuchverlag Leipzig Hering, Ekbert; Martin, Rolf; Stohrer, Martin: Physik für Ingenieure. Springer, Berlin Hecht, Eugene: Optik. Oldenbourg Gall, Dietrich: Grundlagen der Lichttechnik. Richard Pflaum Verlag, München					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
 Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
 1300

**Pflichtmodul Einführung in das Studium**

Lehrende(r)
 Verantwortliche(r)

Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche
Dipl.-Ing. Kai-Thorsten Buchele
Prof. Dr. phil. Rose Wagner

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>1310 – DTP-Grundlagen Vermittlung von Grundkenntnissen Satz und Bildbearbeitung mit Hilfe der Werkzeuge der Adobe Creative Suite. Während der Praktika erfolgt keine Einweisung in die jeweiligen Werkzeuge. Darum wird den Studenten, die noch nicht vertraut sind im Umgang mit Satz- und Bildbearbeitungsprogrammen, die Möglichkeit geboten, das notwendige Rüstzeug in Form von Tutorien zu erlangen.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in Adobe InDesign – Einführung in Adobe PhotoShop – Einführung in Adobe Illustrator <p>1320 – Präsentationstechniken Vermittlung grundlegender kommunikativer Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Mediendidaktik – Freies Sprechen – Schreib- vs. Sprechstil – Dramaturgie des Präsentierens – Medieneinsatz in Präsentationen – Zielgruppenanalyse und -orientierung – Erarbeitung von Ideen-, Konzept und Produktpräsentationen mit Unterstützung adäquater Medien – Krisenmanagement – Umgang mit Kritik <p>1330 – Wissenschaftliches Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wissenschaftsbereiche – Grundbegriffe der Wissenschaftstheorie – Elemente und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens – Lesen und Exzerpieren wissenschaftlicher Texte – Einführung in die Nutzung der Hochschulbibliothek – Literaturrecherche – Anforderungen an Hausarbeiten – Quellenangaben und Zitationsregeln 		

Lernziele	<p>1310 – DTP-Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Studenten werden in die Lage versetzt, die DTP- und Bildbearbeitungsprogramme im Rahmen der Praktika effizient zu nutzen. Es erfolgt keine Vermittlung von Spezialkenntnissen. <p>1320 – Präsentationstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wissen über zielführende Informationsaufbereitung – Sicherheit in Umgang und Auswahl unterstützender Medien – Kenntnis und Beherrschung aktueller Präsentationsmethoden – Fähigkeit zur sicheren selbständigen Präsentation relevanter Inhalte <p>1330 – Wissenschaftliches Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der Wissenschaftsbereiche und ihrer Unterschiedlichkeit – Eigenständige Lektüre wissenschaftlicher Texte – Sicherheit bei der Nutzung der Hochschulbibliothek – Kenntnis der wissenschaftlichen Konventionen bei Quellenangaben und Zitation 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> – 96 Stunden Präsenzzeit – 10 Stunden angeleitetes Selbststudium – 44 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung 					
Prüfungsvorleistungen	<p>1310 – Hausarbeit (Abgabe aller Praktikumsaufgaben)</p> <p>1320 – keine</p> <p>1330 – Hausarbeit in Form eines Exzerpts</p>					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	1310 DTP-Grundlagen	0	0	2	Beleg (20%)	1
	1320 Präsentationstechniken	1	1	0	Präsentation (20%)	1
	1330 Wissenschaftliches Arbeiten	1	0	1	Beleg (60%)	3
Literaturempfehlungen	<p>Fey, Heinrich; Fey, Gudrun: Sicher und überzeugend präsentieren. Kurzvortrag, Referat, Präsentation; Rhetorik, Didaktik, Medieneinsatz. Fit for Business, Regensburg, Düsseldorf 1998</p> <p>Kellner, Hedwig: Reden, zeigen, überzeugen. Von der Kunst der gelungenen Präsentation. Hanser, München, Wien 2000</p> <p>Plieninger, Martin: Mit neuen Medien lernen und lehren. Westermann, Braunschweig 2004</p> <p>Duden: Wie verfaßt man wissenschaftliche Arbeiten? Ein Leitfaden vom ersten Studiensemester bis zur Promotion. Dudenverlag, Mannheim u.a. 1989</p> <p>Kruse, Otto: Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. 10. Aufl., Campus, Frankfurt a. M., New York 2004</p> <p>Serres, Michel (Hrsg.): Elemente einer Geschichte der Wissenschaften. 2. Aufl., Suhrkamp, Frankfurt a. M 1995</p> <p>Zu Beginn der Veranstaltungen werden aktuelle Literaturhinweise gegeben.</p>					
Verwendbarkeit	<p>1310: Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)</p> <p>1320: Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)</p>					

	1330: Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)
--	--

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 1400	
Lehrende(r) Pflichtmodul Betriebswirtschaftslehre I Prof. Dr. oec. Regine Heinzel			

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre Themenkomplexe: – Gegenstand, Methoden und Ziele der Betriebswirtschaftslehre – Aufbau des Unternehmens – Betriebliche Produktionsfaktoren – Rechtsformen der Unternehmung – Unternehmenszusammenschlüsse – Unternehmensstandort – Organisationsformen – Unternehmenskrise – Grundlagen der Unternehmensführung – Ausgewählte Unternehmensfunktionen – Beschaffung – Produktion – Absatz – Controlling – Grundlagen des Rechnungswesens		
Lernziele	Die Lehrveranstaltungen vermitteln grundlegende Kompetenzen, mit denen die Studierenden in die Lage versetzt werden, ökonomische Zusammenhänge zu erkennen und anwendungsorientiert zu reflektieren. Angestrebt wird ein Überblickswissen, das es ermöglicht, sich in speziellere Fragestellungen des Wirtschaftslebens relativ rasch und selbstständig einzuarbeiten bzw. Schwerpunkte für den weiteren Studienverlauf bewusst auszuwählen.		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 66 Stunden angeleitetes Selbststudium – 20 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		3	1	0	Klausurarbeit	5
Literaturempfehlungen	Wöhe, G.: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 22. Neubearb. Auflage, Vahlen, München 2005 Olfert; Rahn: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. 8. überarb. Auflage, Kiehl, Ludwigshafen (Rhein) 2005					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Medientechnik (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang

Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl

1500



Lehrende(r)

Verantwortliche(r)

Pflichtmodul Grundlagen der Drucktechnik**Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze****Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche****Prof. Dr. rer. nat. habil. Holger Zellmer****Prof. Dr.-Ing. Ulrike Herzau-Gerhardt**

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Grundlagen polygrafischer Technik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von Vorlagen und Rohdaten zu druckfertigen Vorlagen - Prinzipien und Gerätetechnik der Bilddigitalisierung und Rasterverfahren - Übertragung von Halbtönen, Tonwertübertragungsfunktionen in den einzelnen Prozessen - Grundlagen des Farbmanagements - Wirkprinzipien, Erkennungsmerkmale, Anwendungsgebiete und Herstellung der Druckformen - Grundlegende Druckprozesse für die Hauptdruckverfahren - Maschinen-, Geräte- und Verfahrenstechnik - Teilprozesse und grundlegende Technologien und Maschinenteknik der Bedruckstoffverarbeitung - Produktkonstruktionen und ihre Merkmale - Berücksichtigung der Verarbeitungstechnik in den Prozessen der Druckvorstufe - Material- und Datenfluss in der grafischen Industrie 		
Lernziele	<p>Ziel ist es, den Studierenden mit unterschiedlicher Vorbildung einen einheitlichen Wissensstand in Bezug auf die technische Umsetzung von Druckprodukten von der Vorstufe bis zur Weiterverarbeitung und ein einheitliches und fachlich korrektes Vokabular zu vermitteln. Dabei wird ein Überblick über den im Verlauf des Studiums in den Fachmodulen zu vermittelnden Stoff gegeben.</p> <p>Durch einen hohen Praxisbezug wird den Studierenden ein Überblick über die Zusammenhänge der einzelnen Prozessstufen und Prozesse der Grafischen Industrie gegeben, der es ihnen erleichtert, die spezialisierte Ausbildung in den einzelnen fachspezifischen Modulen in den richtigen Kontext zu setzen. In vorlesungsbegleitenden Demonstrationspraktika werden ausgewählte Themengebiete vertieft und den Studierenden die Möglichkeit gegeben, die praktische Umsetzung ihres erworbenen Wissens zu erfahren.</p>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 78 Stunden angeleitetes Selbststudium – 8 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	Druckdatenerstellung	1	0	0	Klausurarbeit (90 min)	5
	Druckformherstellung	1	0	0		
	Druckprozesse	1	0	0		
Weiterverarbeitung	1	0	0			
Literaturempfehlungen	H. Kipphan: Handbuch der Printmedien. Springer Verlag, Berlin					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Medientechnik (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
1600



Lehrende(r)

Pflichtmodul Textvorlagenherstellung
Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Grundlagen der Herstellung von Textvorlagen; Datenformate</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftenkunde - Grundlagen Typografie und Layout - Anwendungen (Akzidenzen, Buchproduktion, Zeitungsproduktion) - Technologien der Textvorlagenherstellung: <ul style="list-style-type: none"> - Digitalisierung von analogen Textvorlagen, OCR - Manuskript - Texterfassung/Werksatz - Korrektur - Formelsatz, Tabellensatz - Seitenmontage - Textdatenformate in der Mediovorstufe - Erstellung medienneutraler Daten für die Druckproduktion <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der medienneutralen Strukturierung von Dokumenten (XML) - Anwendungsszenarien 		
Lernziele	<p>Die Herstellung von qualitativ hochwertigen Druckvorlagen stellt den Beginn der technologischen Kette zur Fertigung von Druckprodukten dar. Im Modul Textvorlagenherstellung werden neben der Vermittlung traditioneller polygrafischer Grundlagen, wie Schriftenkunde, moderne Technologien der Satzherstellung vermittelt.</p> <p>Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls die technologische Bearbeitungskette von der Produktidee bis zur Übergabe von produktionsgerecht aufgearbeiteten Druckvorlagen an die Druckformenherstellung selbständig planen und die einzelnen Arbeitsschritte durchführen.</p> <p>Zur Erreichung dieser Lernziele wird Wert auf eine praktische Umsetzung des in den Vorlesungen vermittelten theoretischen Wissens gelegt. Darum erfolgen im gleichen Umfang wie die Vorlesungen Praktika, die thematisch an den vermittelten Stoff angepasst werden und diesen vertiefen. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bleisatzpraktikum und - Typografiepraktikum zur Unterstützung der Wissensinhalte zur Schriftenkunde - XML-Praktika zur Vertiefung der Kenntnisse zu strukturierten Dokumenten - Layoutpraktikum - Praktikum zu effizienten Satztechnologien, Dokumentvorlagen und Satzautomatisierung <p>Zusätzlich wird ein Anteil angeleiteten Selbststudiums angeboten, durch den die Selbstlernzeit effektiviert wird. Das angeleitete Selbststudium wird in Seminarform als gecoachtes Lernen mit Hilfe von Online-Lerninhalten durchgeführt. Die Studierenden werden damit an moderne Lerntechniken herangeführt und erschließen sich Quellen für das Selbststudium.</p>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 64 Stunden angeleitetes Selbststudium – 22 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Hausarbeit in Form von Protokollen zu allen Praktika					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	1	1	mündliche Prüfung	5
Literaturempfehlungen	Kipphan, H.: Handbuch der Printmedien. Springer Verlag, Berlin Weitere Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
2100

**Pflichtmodul Offsetdruck**

Lehrende(r)

Prof. Dr. rer. nat. habil. Holger Zellmer

Verantwortliche(r)

Prof. Dr.-Ing. Ulrike Herzau-Gerhardt

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erläuterung des Wirkprinzips des Offsetdrucks auf der Basis von Oberflächen- und Grenzflächeneffekten - Systematik der Kopierschichtsysteme für die Offsetdruckformherstellung - Direktverfahren in der Druckvorstufe: Digitales Ausschließen, RIP-Systeme und -verfahren - Computer-to-Plate-Systeme: Materialien und Geräte - Computer-to-Print-Systeme - Darstellung des Aufbaus und der Arbeitsweise der Baugruppen in Offsetdruckmaschinen: Farbwerke, Feuchtwerke, Druckwerke - Farbtransportprozesse in Offsetdruckmaschinen: Wirkprinzipien, Wechselwirkung Druckfarbe/Bedruckstoff sowie Druckfarbe/Feuchtmittel, Fehlerscheinungen im Offsetdruck - Wasserloser Offsetdruck: Wirkprinzip und Anwendungen - Aspekte der Qualitätssicherung in den Prozessstufen Druckformherstellung und Druck: Mikroskopie, Densitometrie, Spektralfotometrie, Prozessstandard Offsetdruck 		
Lernziele	<p>Grundlegende Kenntnisse zur Verfahrenstechnik des konventionellen und wasserlosen Offsetdrucks in den Prozessstufen Druckformherstellung und Druck werden vermittelt. Dabei spielen technische Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Offsetdruck und deren praktische Anwendung ebenso eine Rolle wie das Erkennen von technologischen Zusammenhängen und Gesetzmäßigkeiten, die ein grundlegendes Verständnis der einzelnen Teilprozesse und deren Auswirkung auf die Informationsübertragung ermöglichen.</p> <p>Das theoretische Wissen wird im praktischen Teil der Lehrveranstaltung durch die Simulation ausgewählter Prozessparameter bei der Herstellung von Offsetdruckformen und bei der Farbübertragung in Offsetdruckmaschinen sowie sich anschließender qualitativer und quantitativer Analyse der Ergebnisse vertieft.</p>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 86 Stunden angeleitetes Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Hausarbeit					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	0	2	mündliche Prüfung	5
Literaturempfehlungen	Kipphan, H.: Handbuch der Printmedien, Springer Verlag, Berlin Hoffmann-Walbeck, T.: Lehrbuch Digitale Druckformherstellung, dpunkt Verlag, Heidelberg Bundesverband Druck und Medien e. V. (Hrg.): Medienstandard Druck 2004, Print & Media Forum AG, Wiesbaden Teschner, H.: Druck- und Medientechnik, Fachschriften-Verlag, Fellbach					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
2200



Lehrende(r)

Pflichtmodul Werkstoffe der papierverarbeitenden Industrie
Prof. Dr. rer. nat. habil. Wolfgang Sobek

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Themenkomplexe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stoffe und Stoffsysteme - Struktur-Eigenschafts-Beziehungen - Grundlagen der Werkstoffprüfung sowie Prüfung von thermochemischen und Feldeigenschaften - Mechanische Werkstoffeigenschaften und ihre Prüfung - Papier, Pappe, Karton - Druckfarben - Klebstoffe - Wechselwirkung von Werkstoffen - Hilfsstoffe (Schmier-, Lösungs- und Netzmittel) - Verbundwerkstoffe - Materialien zur Informationsaufzeichnung und -speicherung - Trends auf dem Werkstoffsektor 		
Lernziele	<p>Das Lehrgebiet schafft wesentliche Voraussetzungen für die technologischen Module, indem es wichtige Werkstoffgruppen und Einzelwerkstoffe vorstellt. Daneben spielen wirtschaftliche und ökologische Fragestellungen (Brennbarkeit, Toxikologie, Nachhaltigkeit und Recycling) eine große Rolle.</p>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 96 Stunden Präsenzzeit (entspricht 8 SWS für Vorl. und Prakt.) – 54 Stunden Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Hausarbeit in Form von Praktikumsprotokollen					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		6	0	2	mündliche Prüfung	5
Literaturempfehlungen						
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
 Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
 2300



Lehrende(r)

Pflichtmodul Bedruckstoffverarbeitung
Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Grundlagen der buchbinderischen Weiterverarbeitung</p> <p>Grundlagen der Bedruckstoffverarbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einordnung in den Gesamtprozess - Merkmale der buchbinderischen Verarbeitung - Gliederung in Teilprozesse und Prozessabschnitte - Erzeugnisse der buchbinderischen Verarbeitung und ihre Konstruktionsmerkmale <p>Teilprozess Bogen-/Bahnverarbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prozessabschnitte Schneiden, Falzen, Vorrichten, Vorbereiten von Verarbeitungsstellen <p>Teilprozess Blockherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prozessabschnitte Sammeln/Zusammentragen, Fügen des Blocks, Schneiden am Block, Schnittfärben, Runden, Fügen von Zusatzteilen <p>Teilprozess Deckenherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klassifizierung von Buchdeckenkonstruktionen - Werkstoffe der Buchdeckenherstellung - Prozessabschnitte Deckenmaterial zuschneiden, Decken fügen, Decken veredeln, Decken runden <p>Teilprozess Endverarbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prozessabschnitte Erzeugnis montieren, Erzeugnis komplettieren, Erzeugnis verpacken 		
Lernziele	<p>Die Vorlesung vermittelt ein Grundwissen der in der industriellen Buchbinderei ablaufenden technologischen Verarbeitungsschritte zur Herstellung grafischer Finalerzeugnisse. Es werden dabei unterschiedliche Erzeugnisarten (z. B. Buch, Broschur) und Ausstattungsmerkmale berücksichtigt und die sich daraus ergebenden Verarbeitungsschritte in ihrer notwendigen Reihenfolge diskutiert. Es werden technologische Wirkprinzipien und die Maschinenteknik zu deren Realisierung erläutert.</p> <p>Es werden Gesetzmäßigkeiten behandelt, die es im Zusammenwirken zwischen Bedruckstoff und Bearbeitungswerkzeug zu beachten gilt, sowie die Wirkungsweise von Einflussfaktoren auf das Teil- oder Finalprodukt und auf eine hohe Erzeugnisqualität untersucht.</p>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 80 Stunden Präsenzzeit – 50 Stunden angeleitetes Selbststudium – 20 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Hausarbeit in Form von Protokollen zu den Praktika					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		3	0	2	mündliche Prüfung	5
Literaturempfehlungen	Liebau, D.; Heinze, I.: Lehrbuch Industrielle Buchbinderei. Verlag Beruf + Schule, Itzehoe 2001 Liebau, D.; Heinze, I.: Lexikon Buchbinderische Verarbeitung. Verlag Beruf + Schule, Itzehoe 2000 Fachzeitschrift Bindereport, monatliche Erscheinungsweise					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
2400



Lehrende(r)

Pflichtmodul Verlagsmanagement
Prof. Dr. oec. habil. Thomas Heß

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Verlagsmanagement, Verlagsorganisation und Verlagswirtschaft</p> <p>Themenkomplexe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Medienmarkt - Der Buch- und Zeitschriftenverlag - Der Zeitungsverlag - Die Programm-, Themen- und Titelplanung im Verlag - Die juristischen Grundlagen der Verlagsarbeit - Die funktionale Struktur des Verlages - Demografische und soziologische Bedingungen des Buchmarktes - Der Buchpreis und das preispolitische Instrumentarium - Die Buchdistribution - Werbung, Verkaufsförderung und Öffentlichkeitsarbeit im Verlag - Grundlagen der Verlagsplanung - Aktuelle Branchen-Software 		
Lernziele	<p>Das Modul dient der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die wichtigsten Kategorien, Grundbegriffe, Strukturen und Prozesse des Medien-, Buch-, Zeitschriften- und Zeitungsmarktes.</p> <p>Mit diesem Modul wird bei den Studierenden das Verständnis für alle nachfolgenden, vertiefenden Module mit verlagsspezifischen Inhalten sowie für die aktuellen Entwicklungen auf dem Medienmarkt entwickelt.</p>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 80 Stunden Präsenzzeit – 50 Stunden angeleitetes Selbststudium – 20 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Referat					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		3	2	0	Klausurarbeit	5
Literaturempfehlungen	Kerlen, D.: Der Verlag. 14. Auflage, Verlag Dr. Ernst Haus-Wedell & Co., Stuttgart 2006 Kerlen, D.: Einführung in die Medienkunde. Reclam, Stuttgart 2003 Heinold, W. E.: Bücher und Büchermacher. 4. Auflage, C. F. Müller					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
2500



Lehrende(r)

Pflichtmodul Mediengestaltung
Prof. Christian Ide

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>2510 – Grundlagen Typografie Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit den Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lesbarkeit und Arten des Lesens – Schrift (Schriftgeschichte, Schrifttypologie, Schriftklassifikation, Schriftwahl) – Mikro- und Makrotypografie – Satz (Zeichen, Wörter, Zeilen, Seite, Satz- und Umbruchregeln) – Layout (Format, Doppelseite, Satzspiegel, Gestaltungsraster, Umsetzung im Layout) – Buchgestaltung (Teile des Buches: Umschlag, Einband, Innenteile, Buchtypen) – Gestaltung elektronischer Medien – Stilgeschichte der Typografie <p>2520 – Grundlagen Gestaltung Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit den Gestaltungsthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fläche: <ul style="list-style-type: none"> – Flächenteilung, Rhythmus, Komposition, Menge – Kontrast, Gegensatz, Spannung – Farbe: <ul style="list-style-type: none"> – Einblicke in die Farbenlehre – Farbe und deren Beziehungen untereinander – Farbstimmungen, Farbwirkungen, Farbphänomene – Farbe als Gestaltungsmittel – Form: Gestaltgesetze, Formenlehre, Funktionsästhetik – Gestaltungskonzept: Durchgestaltung, Gestaltungsmängel, Gestaltungsregeln – Gestaltungselemente: Punkt, Linie, Fläche – Gestaltungsgrundsätze: Ordnung, Komposition, Harmonie, Kontrast 		
Lernziele	<p>Die Studierenden erlangen anwendungsbereite Kenntnisse auf dem Gebiet der Typografie und setzen sich mit den Gestaltungsmitteln Farbe, Form und Komposition im zwei-dimensionalen Raum für Print- und digitale Medien auseinander.</p>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> - 80 Stunden Präsenzzeit - 20 Stunden angeleitetes Selbststudium - 40 Stunden Entwurfsarbeit - 10 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung 					
Prüfungsvorleistungen	Hausarbeit in Form von Praktikumsaufgaben					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	2510 Typografie	1	0	2	Mündliche Prüfung (70%)	5
2520 Gestaltung	1	0	1	Beleg (30%)		
Literaturempfehlungen	<p>Forssman, Friedrich; de Jong, Ralf: Detailtypografie. Nachschlagewerk für alle Fragen zu Schrift und Satz. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 2002</p> <p>Götz, Veruschka: Schrift & Farbe am Bildschirm. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 1998</p> <p>Hochuli, Jost; Kinross, Robin: Bücher machen. Praxis und Theorie. VGS Verlagsgemeinschaft St. Gallen 1996</p> <p>Ide, Christian; Heuer, Martina (Hrsg.): Erste Hilfe Qualität. Bücher auf dem Prüfstand. Verlag H. Schmidt, Mainz und HTWK Leipzig, 2004</p> <p>Kapr, Albert; Schiller, Walter: Gestalt und Funktion der Typografie. Fachbuchverlag, Leipzig 1977</p> <p>Kupferschmid, Indra: □Buchstaben kommen selten allein. Ein Typographisches Werkstattbuch. Bauhaus-Universität, Weimar, 2002</p> <p>Sauthoff, Daniel; Wendt, Gilmar; Willberg, Hans Peter: Schriften erkennen. Eine Typologie der Satzschriften für Studenten, Grafiker, Setzer, Kunsterzieher und alle PC-User. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 1996</p> <p>gdp-Autorenkollektiv (Hrsg.): Satztechnik und Typografie. 5 Lehrhefte. GDP-Verlag, Bern 1998 (Band 1: Typografische Grundlagen. Band 2: Satztechnik. Band 3: Arbeitsvorbereitung Text + DTP. Band 4: Formenlehre. Band 5: Grundlagen der Bildschirmtypografie). □</p> <p>Tschichold, Jan: Schriften 1925–1947. 2 Bände. Brinkmann & Bose, Berlin/Verlag Hermann Schmidt, Mainz 1991.</p> <p>Turtschi, Ralf: Praktische Typografie. Niggli, Schweiz/Liechtenstein 1994</p> <p>Turtschi, Ralf: Mediendesign. Niggli, Schweiz/Liechtenstein 1998</p> <p>Willberg, Hans Peter: Erste Hilfe in Typografie. Ratgeber für Schrift und Gestaltung. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 1999</p> <p>Willberg, Hans Peter; Forssman, Friedrich: Lesetypografie. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 1997</p> <p>Willberg, Hans Peter: Wegweiser Schrift. □Erste Hilfe für den Umgang mit Schriften: was paßt – was wirkt – was stört. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 2001</p>					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
2600



Lehrende(r)

Pflichtmodul Bildvorlagenherstellung
Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Bildvorlagenherstellung, Farbmetrik, Profile, Rastertechnologie</p> <p>Themenkomplexe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Farbmetrik (Wiederholung) - Reproduktion analoger Vorlagen (Reprofotografie, Scannen) - Erstellung digitaler Bildvorlagen (Digitalfotografie) - Bilddatenformate der Medienstufe - Bildbearbeitung, Druckfertigmachen von Bildvorlagen - Rastertechnologien für Flachdruckverfahren - Separation - Farbe im Druck - Farbmanagement und Farbmessung - Proof - Bogenmontage - JDF-basierte Workflows für die Bildbearbeitung 		
Lernziele	<p>Die Herstellung von qualitativ hochwertigen Druckvorlagen stellt den Beginn der technologischen Kette zur Fertigung von Druckprodukten dar. Im Modul Bildvorlagenherstellung werden technologische Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Herstellung und Bearbeitung von Bildern und Grafiken vermittelt. Dabei werden vornehmlich digitale Workflows, so wie sie in der Medienbranche mittlerweile nahezu durchgehend etabliert sind, betrachtet.</p> <p>Die Studierenden sind bei erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, die technologische Bearbeitungskette von der Bildidee über die Bilderstellung (analog und digital), Reproduktionstechniken (Reprofotografie und Scannen), Bildkorrektur und Proof bis zur Einbindung der druckreifen digitalen Bildvorlage in ein Dokument selbständig zu planen und die einzelnen Arbeitsschritte durchzuführen.</p> <p>Zur Erreichung dieser Lernziele wird Wert auf eine praktische Umsetzung des in den Vorlesungen vermittelten theoretischen Wissens gelegt. Darum erfolgen im gleichen Umfang wie die Vorlesungen Praktika, die thematisch an den vermittelten Stoff angepasst werden und diesen vertiefen. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - digitale Fototechnik - Scantechnologie - Proofpraktikum - Bildbearbeitung und Druckfertigmachen von Bildvorlagen - Separation - Rastertechnologien <p>Die Medienstufe ist, vor allem in Bezug auf die digitale Bildreproduktion, durch eine permanente technologische Entwicklung gekennzeichnet. Daher werden sowohl Lehrinhalte und Praktikumsinhalte ständig den aktuellen Entwicklungen angepasst.</p> <p>Zusätzlich zu Vorlesungen und Praktika wird ein Anteil angeleiteten Selbststudiums angebo-</p>		

	ten, durch den die Selbstlernzeit effektiviert wird. Das angeleitete Selbststudium wird in Seminarform als gecoachtes Lernen mit Hilfe von Online-Lerninhalten durchgeführt. Die Studierenden werden damit an moderne Lerntechniken herangeführt und erschließen sich Quellen für das Selbststudium.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 48 Stunden Präsenzzeit – 12 Stunden angeleitetes Selbststudium – 68 Stunden Selbstlernzeit – 22 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Hausarbeit in Form von Protokollen für alle Praktika					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	1	1	mündliche Prüfung	5
Literaturempfehlungen	Kipphan, H.: Handbuch der Printmedien. Springer Verlag, Berlin Schläpfer, K.: Farbmeterik in der grafischen Industrie. ugra, St. Gallen, 2002 Weitere Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
3100

**Pflichtmodul Projektmanagement**

Lehrende(r)
Verantwortliche(r)

Prof. Christian Ide
Kollegen der Fakultät Medien

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Grundlagen des Projektmanagements</p> <p>Einführung in Projektmanagement, Orga, Kick-off</p> <ul style="list-style-type: none"> – Begrifflichkeiten, Denkmodell, Definitionen, Ziele, Einsatzmöglichkeiten, Teamprozesse, Projektideen <p>Phase 1: Projektdefinition</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ablauf und Planung von Projektmanagement, Problemanalyse, Zielklärung, Potentialanalyse, Definition des Projektes, Grobplanung, Durchführbarkeitsprüfung, Wirtschaftlichkeit, Projektauftrag, Teamorganisation <p>Phase 2: Projektplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Reporting, Meilensteine – Projektplanung: Organisation, Strukturplan, Ablaufplan, Terminplan, Kapazitätsplan, Kostenplan, Gesamtkostenplanung, Qualitätsplanung, Risikoanalyse <p>Exkurs: Teamarbeit und Konfliktmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorteile von Teamarbeit, Teambesetzung, Von der Gruppe zum Team, Spielregeln für Teamsitzungen, Konfliktmanagement – Lebenszyklen von Konflikten, Lösungsmethoden, Führung ohne Weisung <p>Phase 3: Projekt-Realisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zusammenhang Planung – Steuerung, Abweichungen erkennen, untersuchen, beheben, laufende Überwachung von Terminen, Kosten, Qualität <p>Phase 4: Projekt-Abschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> – Präsentation der Projekte, Projektabschlussanalyse, Auflösung der Projektorganisation, Projektdokumentation 		
Lernziele	<p>Der Kurs Projektmanagement vermittelt dem Studierenden die gesamte Breite moderner Methoden, Instrumente und Strukturen der Projektplanung und Projektsteuerung. Durch diesen Grundlagenkurs werden die Teilnehmer auf zukünftige Managementaufgaben im Rahmen ihrer Rolle als Projektteammitglied, Projektkoordinator oder Projektleiter vorbereitet. Sie sind in der Lage, Projekte erfolgreich zu starten, zu strukturieren, Ablauf-, Kapazitäts- und Kostenpläne zu erstellen und das Projekt nach den Basisparametern Zeit, Kosten und Qualität über alle Projektphasen von der Projektinitiierung bis zur Inbetriebnahme zu steuern. Eigenständige Positionen können von den Studierenden – mit sachlicher Unterstützung aus dem Projektmanagement – entwickelt, präsentiert und angemessen vertreten werden. Die Studierenden sind in der Lage, sich im Spannungsfeld Zeit – Kosten – Qualität aktiv und verantwortungsvoll zu orientieren, sich Freiräume zu verschaffen und verbindliche Spielregeln mitzugestalten.</p> <p>Eine Verknüpfung der Vorlesungen und Seminare mit konkreter Projektarbeit im Team sichert und festigt die erlernten Kenntnisse durch Handlungs- und Erfahrungswissen. Das Reflektieren der eigenen Rolle im Team und die Verknüpfung theoretischer Projektmanagement-Kenntnisse mit praktischer Umsetzung sind integrativer Bestandteil dieses Moduls.</p>		

	Die zu bearbeitenden Projekte werden von Kollegen des FB Medien vorgeschlagen und von diesen auch inhaltlich betreut. Die Projekte orientieren sich an anspruchsvollen, konkreten Alltagsaufgaben der Medienlandschaft und finden idealerweise in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft statt.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 48 Stunden Präsenzzeit – 76 Stunden praktische Projektarbeit – 26 Stunden Vorbereitung Projektpräsentation/-verteidigung					
Prüfungs- vorleistungen	Hausarbeit in Form einer Projektdokumentation gemäß spezifischer Vorgabe					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Theorie Projektmanagement	2	0	0	Präsentation	5
Praxisprojekte des FB Medien	0	1	0			
Literatur- empfehlungen	Boy, J.; Dudek, C.; Kuschel, S.: Projektmanagement. GABAL, Bremen 1994 Heeg, F. J.: Projektmanagement. Hanser, München 1993 Schlick, Gerhard: Projektmanagement – Gruppenprozesse – Teamarbeit. Expert Verlag, Renningen 1999 Ottmann, Iris: Projektmanagement. RoRoRo Taschenbuch, Reinbek 1999					
Verwendbarkeit	Theorie Projektmanagement – Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) – Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) – Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering) – Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Medientechnik (Bachelor of Engineering) Praxisprojekte des FB Medien – Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
3200



Lehrende(r)

Pflichtmodul Kommunikation und Medien
Prof. Dr. phil. Rose Wagner

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Kommunikation und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikations- und medienwissenschaftliche Grundbegriffe - Allgemeine Kommunikationstheorien (z.B. Symbolischer Interaktionismus und Theorie des kommunikativen Handelns) - Kommunikationsmodelle (z.B. Organon-Modell von Bühler und Inhalts- und Beziehungsmodell von Watzlawick) - Grundwissen über das Mediensystem - Modelle der Massenkommunikation (z.B. Stimulus-Response, Encoding-Decoding-Modell, Feldschema von Maletzke) - Diffusions- und Wirkungsforschung (z.B. allgemeine Diffusionsforschung, Two-Step-Flow of Communication) - Rezipienten-orientierte Ansätze (z.B. Nutzen und Belohnungsansatz) - Modelle und Ansätze der technisch-vermittelten Kommunikation im Internet 		
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über relevante theoretische Richtungen, Ansätze und Modelle - Verständnis für die historische Bedingtheit der Theorien - Anwendung der theoretischen Erkenntnisse auf konkrete praktische Fragestellungen im Alltags- und Berufsleben - Schärfung des Abstraktionsvermögens 		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 86 Stunden angeleitetes Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		1	3	0	Hausarbeit in Form eines Thesenpapiers (50%)	5
				Referat (50%)		
Literaturempfehlungen	<p>Beck, Klaus: Computervermittelte Kommunikation im Internet. 2005 Reihe Lehr- und Handbücher der Kommunikationswissenschaft. Oldenbourg, München</p> <p>Kübler, Hans-Dieter: Kommunikation und Medien. Eine Einführung. Lit Verlag, Münster 2003</p> <p>McQuail, Denis: Mass Communication Theory. Sage, London u.a. 2006</p> <p>Merten, Klaus; Schmidt, Siegfried J. und Weischenberg, Siegfried (Hrsg.): Die Wirklichkeit der Medien. Westdeutscher Verlag, Opladen 1994</p> <p>Schmidt, Siegfried J.; Zurstiege, Guido: Orientierung Kommunikationswissenschaft. Was sie kann, was sie will. Rowohlt TB-Verlag, Reinbek bei Hamburg 2000</p>					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
3300



Lehrende(r)

Pflichtmodul Verlagsherstellung I
Prof. Christian Ide

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>1. Grundlagen Buch- und Medienproduktion Die Studenten werden in die wesentlichen Produktionsschritte bei der Herstellung von Büchern eingeführt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Vorbereitung des Manuskripts und der Umsetzung im Satz, auch unter Berücksichtigung des Einsatzes moderner Satz- und Layoutprogramme. Themen wie Material und Ausstattung, Druck und Bindung runden die Vorlesung und die begleitenden Praktika ab.</p> <p>2. Produktentwicklung und -gestaltung am Beispiel Buch Am konkreten Beispiel Buch werden die Grundlagen der Produktentwicklung und -gestaltung behandelt. Dabei werden die Kenntnisse aus dem Modul „Mediengestaltung“ anhand eines konkreten Praxisprojektes vertieft. Im Vordergrund steht dabei insbesondere die intensive Auseinandersetzung mit Fragen der zielgruppengerechten Gestaltung und Ausstattung. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Entwicklung der Fähigkeit, externe Dienstleister ziel- und ergebnisgerecht zu briefen und die entwickelten Produkte sachgerecht abzunehmen.</p> <p>3. Umsetzung eines konkreten Buchprojektes – Konzept, Zielgruppe, Reihe, Auflage – Ausstattung, Material und Ladenpreis – Mikro- und Makrotypographie</p>		
Lernziele	<p>Das Modul dient der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die wichtigsten Produktionsschritte bei der Produktentwicklung und -gestaltung von unterschiedlichsten Büchern. Auf dieser Grundlage wird darüber hinaus die Fähigkeit vertieft, die erworbenen Kenntnisse in typografischer Gestaltung an praktischen Beispielen anwenden zu können. Das abschließende Ziel dieses Moduls besteht in der Befähigung, Buchkonzepte im Rahmen der finanziellen und organisatorischen Vorgaben des Verlags steuernd und planend entwickeln und umsetzen zu können.</p>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 80 Stunden Präsenzzeit – 15 Stunden angeleitetes Selbststudium – 40 Stunden Projekt- und Praktikumsaufgaben – 15 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Hausarbeit in Form von Praktikumsaufgaben					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	0	0	Mündliche Prüfung (70%)	5
	0	0	3	Projektarbeit (30%)		
Literaturempfehlungen	<p>Blana, Hubert: Die Herstellung. Ein Handbuch für die Gestaltung, Technik und Kalkulation von Buch, Zeitschrift und Zeitung. Saur, München 1998</p> <p>Gevatter, Annette: druckreif. Ein Begleiter durch Satz, Repro, Papier, Druck und Verarbeitung. avedition, Stuttgart 1999</p> <p>Hiller, Helmut; Füssel, Stephan: Wörterbuch des Buches. Vittorio Klostermann, Frankfurt am Main 2002</p> <p>Johannsson, Kaj; Lundberg, Peter; Ryberg, Robert: Well done, bitte! Das komplette Menü der Printproduktion. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 2004</p> <p>Plenz, Ralf: Buchherstellung. Verlag Beruf und Schule, Itzehoe 1991</p> <p>Satz, Druck, Einband. Ein Leitfaden zur Herstellung von Büchern und Zeitschriften. Von der Datenaufbereitung bis zum fertigen Produkt. Springer-Verlag, Heidelberg 1998, http://www.springer.de/author-de/leitfad.pdf</p> <p>Schönstedt, Eduard: Der Buchverlag. Metzler, Stuttgart 1998</p> <p>Walenski, Wolfgang: PapierBuch. Verlag Beruf und Schule, Itzehoe 1994</p> <p>Walenski, Wolfgang: Wörterbuch Druck + Papier. Vittorio Klostermann, Frankfurt 1994</p> <p>Willberg, Hans Peter: EINEINBANDBAND. Handbuch der Einbandgestaltung. Fördergemeinschaft Buchleinen/Verlag Hermann Schmidt, Mainz 1987</p>					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät MedienBachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)Kennzahl
3400**Pflichtmodul Informatik**Lehrende(r) **Prof. Dr. rer. nat. habil. Siegfried Schönherr**

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Grundlagen der Informatik – Neumann'sche Rechnerarchitektur, Betriebssystem, Hardware – Programmwurf – Programmierung					
Lernziele	– Kenntnis des Aufbaus des Computers und Verständnis seiner Arbeitsweise – Kenntnis wichtiger Grundbegriffe der Informatik – Fähigkeit zur Problemanalyse, Beurteilung der Lösbarkeit von Aufgaben mittels Computer – Programmierung, Fähigkeit zur selbstständigen Aneignung von Programmierkenntnisse					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 64 Stunden angeleitetes Selbststudium – 22 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Bearbeitung einer Programmier-Aufgabe					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	2	0	Klausurarbeit	5
Literaturempfehlungen	Ernst, H.: Grundkurs Informatik. Vieweg 2003 Horn, C.; Kerner, I.: Lehr- und Übungsbuch Informatik. Hanser, 1998–2001 (4 Bände).					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
 Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
 3500

**Pflichtmodul Electronic Publishing I**

Lehrende(r) **Prof. Dipl.-Kfm. Dipl. oec. Friedrich Figge**

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Grundlagen des Electronic Publishing</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abgrenzung des Begriffes „Electronic Publishing“ (EP) von Druckpublikationen und Erläuterung besonderer Grundlagen und Eigenheiten wie Produktformen oder Interaktivität - Verlags- und Buchhandelsangebote der verschiedenen Ebenen der Electronic Publishing-Pyramide - Strategische Fragen bspw. zu rechtlichen und technischen Hintergründen einschließlich entsprechender Lösungsansätze wie Digital Rights Management oder der Wahl von Medienformen und -produkten abhängig von Datenformaten und Zielgruppen - Besonderheiten von EP-Zielgruppen und Konsequenzen für die Produktentwicklung - Unterschiedliche EP-Geschäftsmodelle von Verlagen und Buchhandelspartnern sowie deren Partnern und Wettbewerbern unter besonderer Berücksichtigung aktueller Tendenzen wie derzeit digitale Werbeangebote - Kooperationsmodelle zwischen Marktteilnehmern - Fallbeispiel oder Entwicklung eines EP-Produktes 		
Lernziele	<p>Grundlagen des Electronic Publishing</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Grundlagen und Begriffe des „Electronic Publishing“ in Abgrenzung zu Druckpublikationen - Electronic Publishing-Pyramide kennen und auf aktuelle Entwicklungen übertragen können - Konzeption von Electronic Publishing-Produkten anhand der EP-Pyramide erarbeiten können - Kenntnis der Besonderheiten von EP-Zielgruppen für kundengerechte Produktentwicklung - Kenntnis von technischen Grundlagen des Electronic Publishing und der Vorgehensweise bei Einsatzentscheidungen - Entscheidungskompetenz hinsichtlich der Auswahl von Medienformen und -produkten beim Einsatz von EP-Produkten - Marktteilnehmer und Kooperationspartner beurteilen und berücksichtigen können 		

Voraussetzungen für die Teilnahme	2400 Verlagsmanagement					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 26 Stunden angeleitetes Selbststudium – 40 Stunden Fallbeispiel oder Electronic Publishing-Projekt – 20 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Klausur					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		1	2	1	Präsentation	5
Literaturempfehlungen	Werden zu Beginn der Veranstaltung aktualisiert zur Verfügung gestellt. Derzeit u.a.: Alby, Tom: Web 2.0: Konzepte, Anwendungen, Technologien. Hanser, München, Wien 2007 Buchreport/Magazin. Harenberg, Dortmund, März 2007, 60 ff Müller-Kalthoff, Björn [Hrsg.]: Cross-Media-Management: Content-Strategien erfolgreich umsetzen. Springer, Berlin, Heidelberg 2002 Schmahl, Diana: Moderne Online-Marketing-Methoden. VDM Müller, Saarbrücken 2007					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät MedienBachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)Kennzahl
3600

Lehrende(r)

Pflichtmodul Fachfremdsprache Englisch
Prof. Dr. phil. Uwe Bellmann

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	Englisch					
Lehrinhalte						
Lernziele	Da die Studierenden bis zum Abschluss des 4. Fachsemesters ausreichende Englischkenntnisse (auf Level TOEFL/Cambridge Certificate) nachweisen müssen, kann alternativ dieser Nachweis durch das erfolgreiche Absolvieren des Moduls „Fachfremdsprache Englisch“ erworben werden.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 96 Stunden Präsenzzeit – 48 Stunden angeleitetes Selbststudium, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen – 16 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
		V	S	P		
		0	3	2	Prüfung am Computer (50%)	
				Präsentation (50%)		
Literatur-empfehlungen	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
4100



Lehrende(r)

Pflichtmodul Projekt
Prof. Christian Ide

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>Medienprojekt Durchgängiges Medienprojekt von der Idee über die Konzeption und Planung bis zur Projektrealisierung und -verteidigung. Bei langjährigen Projekten der Fakultät (z.B. Streifband, Alumni-Projekt, www.Buch- und Medienproduktion.de usw.) kann sich das Projekt auch über mehr als ein Fachsemester erstrecken (siehe WPM 8010 Projektverlängerung zu 4100).</p>					
Lernziele	<p>Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen, Fähigkeiten und Kompetenzen in den ersten drei Fachsemestern, vor allem aber des Moduls „Projektmanagement“, entwickeln und realisieren die Studierenden im Team Projekte, die den Anforderungen der Medienpraxis entsprechen. Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulen des 6. Fachsemesters (Praxissemester).</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon – 16 Stunden Vorbereitung auf die Projektpräsentation und -verteidigung – 16 Stunden Teambesprechungen/Rücksprachen mit Projekt-Auftraggeber – 118 Stunden Projektplanung und -realisierung</p>					
Prüfungsvorleistungen	Hausarbeit in Form einer Projektdokumentation gemäß spezifischer Vorgabe					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	0	1	0	Präsentation	5	
Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
4200



Lehrende(r)
Verantwortliche(r)

Pflichtmodul Schlüsselqualifikationen
Je nach gewählter Lehreinheit
Studiendekan

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)		5	Zusammengesetzt aus Teilmodulen			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>Das Modul beinhaltet folgende Teilmodule:</p> <p>4210 Studium Generale (Pflicht-Teilmodul)</p> <p>4220 Informationskompetenz / Recherchekompetenz (Wahlpflicht-Teilmodul)</p> <p>4230 Kommunikation im Beruf (Wahlpflicht-Teilmodul)</p> <p>4240 Kommunikation / Präsentation (Wahlpflicht-Teilmodul)</p> <p>4250 Kostenmanagement / Kundenbindungsmanagement (Wahlpflicht-Teilmodul)</p> <p>4260 Kreativitätstechnik und Umsetzung (Wahlpflicht-Teilmodul)</p>					
Lernziele	<p>Das Modul stellt eine Ergänzung der Grundlagen- und fachspezifischen Module dar. Das Modul prägt eine grundlegende Lernkompetenz aus, befähigt zum selbständigen Wissenserwerb und schult die Kommunikationsfähigkeit. Eine fachübergreifende Arbeits- und Denkweise wird vermittelt wie auch soziale und kulturelle Komponenten und ein ethisches Denken. Diese Fähigkeiten sind, neben dem fachspezifischen Wissen, ebenso Voraussetzung für den beruflichen Werdegang und die Persönlichkeitsentwicklung.</p> <p>Das Modul setzt sich aus mehreren Teilmodulen zusammen, von denen das Modul 4210 Studium generale als Pflicht-Teilmodul gilt. Die übrigen Teilmodule sind als Wahlpflicht-Teilmodule ausgelegt, aus denen ein weiteres gewählt werden kann. Informationen zu den Teilmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden					
Prüfungsvorleistungen	Teilnahmebescheinigung 4210 Studium generale					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Leistungs- punkte *)	
	Lehreinheiten	V	S	P		Prüfungsleistung(en)
	4210 Studium generale		2		keine	5
	4220-4260		4		Je nach gewählter Lehreinheit	
Literaturempfehlungen	Je nach gewählter Lehreinheit					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul für die Bachelorstudiengänge Drucktechnik (Bachelor of Engineering), Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering), Medientechnik (Bachelor of Engineering) Museologie (Bachelor of Arts), Bibliotheks – und Informationswissenschaft (Bachelor of Arts,					

	Buchhandel und Verlagswirtschaft (Bachelor of Arts)
--	---

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)	Kennzahl 4210	
Pflichtteilmodul Studium generale		
Lehrende(r)	Prof. Dr. phil. Dipl.-Ing. Hans-Ulrich Nie- metz	

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)		1				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Die Studierenden wählen eine Lehrveranstaltung aus dem von der Hochschule angebotenen „Studium generale“ aus.					
Lernziele	<p>Die Studenten erwerben unterschiedliche Fähigkeiten, die üblicherweise auch unter dem Begriff „soft skills“ zusammengefasst werden. Der Begriff „soft skills“ umfasst eine nicht genau definierte Reihe von menschlichen Eigenschaften, Fähigkeiten und Persönlichkeitszügen, die für das Ausüben eines Berufs, auf (Mitarbeiter und) Kunden bezogen, nötig oder förderlich sind.</p> <p>Deutsche Begriffsverwandte sind Schlüsselqualifikation und Querschnittskompetenzen, in einem weiteren Sinne auch soziale Kompetenz oder soziales Verhalten.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	30 Stunden					
Prüfungsvorleistungen	Teilnahmebescheinigung					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
		V	S	P		
	2	0	0	keine	1	
Literaturempfehlungen	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
4220



Lehrende(r)

Wahlpflichtteilmodul Informations/Recherchekompetenz
Prof. Dr. phil. Kornelia Richter

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		4	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Institutionen der Medien- und Informationsversorgung in Leipzig und ihre Angebote - Beschaffung studienrelevanter Medien und Informationen - Medien- und faktographische Datenbanken - Das Internet als Metaquelle für die Informationsrecherche - Information retrieval: Anwendung effektiver Recherchestrategien - Evaluation von Informationsquellen und Rechercheergebnissen - Bearbeitung und Präsentation von Rechercheergebnissen 		
Lernziele	<p>Das Modul befähigt zum Erkennen und Artikulieren von Informationsbedarf.</p> <p>Durch</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Kenntnis wesentlicher lokaler Medien- und Informationsanbieter, - die Kenntnis relevanter Datenbanken unter besonderer Berücksichtigung von Portalen, digitalen Bibliotheken und anderen Angeboten im Internet und - die Beherrschung effizienter Recherchestrategien zur Informationsermittlung <p>wird die Fähigkeit zum Transport, zur weiteren Bearbeitung und Präsentation der Informationen gelegt. Voraussetzung ist die Fähigkeit zum Erkennen relevanter Informationen und ihrer Bewertung.</p>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 56 Stunden Selbstlernzeit					
Prüfungsvorleistungen	Teilnahmebescheinigung Studium generale					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		1	2	1	Hausarbeit	4
Literaturempfehlungen	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
 Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
 4230



Lehrende(r)

Wahlpflichtteilmodul Kommunikation im Beruf
Prof. Dr. rer. pol. Steffen Hillebrecht

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		4	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der persönlichen Kommunikation - Zielorientierte Gesprächsführung - Kommunikation in Führungssituationen - Moderation von Teambesprechungen - Kommunikation in Konfliktsituationen 		
Lernziele	<p>Lernziel ist das Kennenlernen von Elementen einer erfolgreichen Kommunikation, um diese situationsgerecht einsetzen zu können. Notwendig ist dazu, die Bedeutung einer offenen und authentischen Kommunikation zu erkennen und zu akzeptieren.</p> <p>Weitere Lernziele bestehen im</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben und Beachten der Besonderheiten der Kommunikation in Führungssituationen, - Reflektieren von Kommunikationssituationen, um sich selbst weiter entwickeln zu können, - Erlernen der Elemente einer erfolgreichen Besprechung, - Übernehmen der Bereitschaft, in Teams die Rolle des Moderators/der Moderatorin zu übernehmen und sich für eine erfolgreiche Teamarbeit einsetzen zu können. 		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 56 Stunden Selbstlernzeit					
Prüfungsvorleistungen	Teilnahmebescheinigung Studium generale					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		0	2	2	Fallstudie	4
Literaturempfehlungen	Ivey, Allen E.: Führung durch Kommunikation, 2. Auflage, Leonberg: Rosenberger 2000 Kellner, Hedwig: Konferenzen, Sitzungen, Workshops effizient gestalten, München: Hanser 2000 Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander Reden – Störungen und Klärungen, Reinbek bei Hamburg, aktuelle Auflage Seifert, Josef W.: Visualisieren, Präsentieren, Moderieren, Offenbach: Gabal, aktuelle Auflage Ulrich, Friedrich: Cheffing – Führen von unten, Berlin: Cornelsen 2001					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
 Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
 4240



Lehrende(r)

Wahlpflichtteilmodul Kommunikation / Präsentation
M. A. Kai-Thorsten Buchele

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		4	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung grundlegender kommunikativer Kompetenzen - Grundlagen der Mediendidaktik - Freies Sprechen - Schreib- vs. Sprechstil - Dramaturgie des Präsentierens - Medieneinsatz in Präsentationen - Zielgruppenanalyse und -orientierung - Erarbeitung von Ideen, Konzept und Produktpräsentationen mit Unterstützung adäquater Medien - Krisenmanagement - Umgang mit Kritik 		
Lernziele	<p>Lernziel ist die Aneignung von Fähigkeiten zur sicheren selbständigen Präsentation relevanter Inhalte mit den Schwerpunkten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit in Auswahl und Umgang unterstützender Medien, - Kenntnis und Beherrschung aktueller Präsentationsmethoden, - Fähigkeit zur sicheren selbständigen Präsentation relevanter Inhalte. 		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 56 Stunden Selbstlernzeit					
Prüfungsvorleistungen	Teilnahmebescheinigung Studium generale					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	2	0	Präsentation	4
Literaturempfehlungen	<p>Fey, Heinrich; Fey, Gudrun: Sicher und überzeugend präsentieren. Kurzvortrag, Referat, Präsentation; Rhetorik, Didaktik, Medieneinsatz. Regensburg; Düsseldorf: Fit for Business. 1998</p> <p>Kellner, Hedwig: Reden, zeigen, überzeugen. Von der Kunst der gelungenen Präsentation. München; Wien: Hanser. 2000</p> <p>Plieninger, Martin: Mit neuen Medien lernen und lehren. Braunschweig: Westermann. 2004</p> <p>Witt, Claudia de; Czerwionka, Thomas: Mediendidaktik. Bielefeld: Bertelsmann. 2007</p>					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
4250



Lehrende(r)

Wahlpflichtteilmodul Kostenmanagement/Kundenbindungsmanagement
Prof. Dr. phil. Andrea Nikolaizig

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		4	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge der Kostenrechnung - Chancen und Grenzen für Kosten deckende Dienstleistungen in Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen - Techniken der internen Schwachstellenanalyse und des externen Leistungsvergleichs (z. B. Gütesiegel, Ranking, Benchmarking) - Instrumente des Qualitätsmanagements - Grundzüge des Kundenbindungsmanagements - Möglichkeiten und Grenzen des Kundenbindungsmanagements in Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen - Methoden und Instrumente der Kundenneu- und Kundenrückgewinnung 		
Lernziele	<p>Als Lernziele werden formuliert</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsicht in das Bedeutungsgefälle von Effektivität über Effizienzsteigerung bis zur Erhöhung des Kostendeckungsgrades - Fähigkeit, bei Forderungen nach Kostenbegrenzung, Einnahmesteigerung oder Qualitätsverbesserung sachgerecht zu argumentieren - Kenntnis der Methoden und Instrumente zur Verbesserung von Bestands- und Dienstleistungsangeboten, Fähigkeiten bei deren Anwendung - Fähigkeit, in unterschiedlichen Situationen adäquate Instrumente der Dienstleistungsevaluierung anzuwenden - Einsicht in Erfordernisse des Kundenbindungsmanagements in Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen 		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 56 Stunden Selbstlernzeit					
Prüfungsvorleistungen	Teilnahmebescheinigung Studium generale					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		0	4	0	Präsentation	4
Literaturempfehlungen	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
 Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
 4260



Lehrende(r)

Wahlpflichtteilmodul Kreativitätstechnik und Umsetzung
Prof. Dr. rer. pol. Steffen Hillebrecht

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		4	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Kreativitätstechniken - Grundlagen der Teamarbeit - Kommunikation in Besprechungen - Umsetzung von Kreativsitzungen und Arbeitsaufgaben - Nachverfolgung und Evaluation von Arbeitsaufgaben 		
Lernziele	<p>Lernziel ist das Kennenlernen von Elementen der Kreativitätstechniken, um diese situationsgerecht einsetzen zu können.</p> <p>Weiterhin erwerben die Studenten die Befähigung zur Leitung von Teamsitzungen, wozu die Bereitschaft zählt, in Teambesprechungen die Rolle des Moderators/der Moderatorin zu übernehmen und sich für eine erfolgreiche Teamarbeit einzusetzen. Instrumente zur Umsetzungsplanung und Evaluation von Teamsitzungen werden kennen und einsetzen gelernt. Besonderheiten der Kommunikation in Kreativsituationen können beschrieben und beachtet werden. Es wird erlernt, Kommunikationssituationen zu reflektieren, um sich selbst weiter entwickeln zu können.</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls können die Studierenden die Bedeutung von Umsetzungsplanung und Evaluation für eine erfolgreiche Kreativität akzeptieren und vermitteln.</p>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 56 Stunden Selbstlernzeit					
Prüfungsvorleistungen	Teilnahmebescheinigung Studium generale					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		0	2	2	Fallstudie	4
Literaturempfehlungen	Kellner, Hedwig: Konferenzen, Sitzungen, Workshops effizient gestalten, München, Hanser 2000 Nölke, Mathias: Kreativitätstechniken. Planegg. STS/Haufe 1998 Seifert, Josef W.: Visualisieren, Präsentieren, Moderieren, Offenbach. Gabal, aktuelle Auflage Sikora, Joachim: Handbuch der Kreativ-Methoden, Bad Honnef. KSI 2001					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
 Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
 4300



Lehrende(r)

Pflichtmodul Kalkulation I
Prof. Dr.-Ing. Frank Schumann

N.N.

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>4310 – Kosten- und Leistungsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundzüge der Kostenträgerrechnung am Beispiel Printprodukte, CD und Video – Kostenstellenrechnung am Beispiel Druckerei und Verlag – Übersicht zu Kostenarten-, Leistungs- und Betriebsergebnisrechnung – Kalkulation von Projekten (statische und dynamische Investitionsrechnung) <p>4320 – Grundlagen der Verlagskalkulation</p> <ul style="list-style-type: none"> – Spezielle Kalkulationsmodelle der Verlagsbranche, insbesondere Deckungsbeitragsrechnung und Herstellkostenkalkulation 		
Lernziele	<p>Das Modul dient der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen zu Inhalt und Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung, der Kalkulation in Unternehmen sowie speziell der Verlags-Kalkulation.</p> <p>Darüber hinaus sind die Studierenden befähigt, in Unternehmen selbstständig zu kalkulieren, reale Kalkulationsmodelle aufzubauen sowie für entsprechend effiziente rechentechnische Umsetzungen sorgen zu können.</p> <p>Auf dieser Grundlage entwickelt das Modul die Kompetenz, im Rahmen vorgegebener Budgets, Bücher, Zeitschriften und alle anderen Gegenstände verlegerischer Tätigkeit kalkulieren zu können.</p>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 80 Stunden Präsenzzeit – 50 Stunden angeleitetes Selbststudium, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen – 20 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Hausarbeit in Form von Praktikumsaufgaben					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	4310 – Kosten und Leistungsrechnung	2	0	2	Klausurarbeit (120 min), 70%	5
4320 – Verlagskalkulation	1	0	0	Klausurarbeit (90 min), 30%		
Literaturempfehlungen	<p>Bundesverband Druck u. Medien: Kosten- und Leistungsgrundlagen für Klein- und Mittelbetriebe in der Druck- und Medienindustrie. jährl. Datensammlung Domschke; Scholl: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. Springer Verlag, 2005 Gairing: Bd. 1 bis 3: Leistungsrechnung, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung und Kalkulation. Verlag Beruf und Schule, Itzehoe 1996 Wantzen, Stephan: Betriebswirtschaft für Verlagspraktiker. Jahresabschluss, Kalkulation, Erfolgssteuerung. Bramann, Frankfurt am Main 2002</p>					
Verwendbarkeit	<p>4310: Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)</p> <p>4320: Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)</p>					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (VH)

Kennzahl
4400

**Pflichtmodul Recht in Medienunternehmen**

Lehrende(r)

Prof. Dr. Frank van Look

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>1. Rechtsgrundlagen in Medienunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Rechtsordnung und Gerichtsbarkeit - Grundzüge des Öffentlichen Wirtschaftsrechts <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsverfassungsrecht - Europarecht (Grundzüge) - Allgemeines und Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht - Rechtsschutz im Öffentlichen Wirtschaftsrecht (Überblick) - Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (Bürgerliches Recht und Handelsrecht) <ul style="list-style-type: none"> - Rechtssubjekte (Rechtsformen) und Handlungsfähigkeit - Kaufmann, Firma, Handelsregister - Vertragsrecht <ul style="list-style-type: none"> a) Zustandekommen und Arten von Verträgen b) Allgemeine Geschäftsbedingungen und Besondere Vertriebsformen c) Durchführung und Beendigung von Verträgen, insbes. Leistungsstörungen - Gesetzliche Schuldverhältnisse, insbes. Delikts- und Produkthaftungsrecht - Grundzüge des Sachenrechts, insbes. Eigentumsübertragung <p>2. Urheber-, Verlags- und Medienrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Öffentliches Medienrecht einschl. Medienstrafrecht <ul style="list-style-type: none"> - Mediengrundrechte - Presse- und Rundfunkrecht (Überblick) - Staatliche Medienaufsicht; Datenschutz im Medienrecht - Grundzüge des Medienstrafrechts - Medienprivatrecht <ul style="list-style-type: none"> - Medienbezogene Aspekte des Gewerblichen Rechtsschutzes - Urheberrecht und Leistungsschutzrechte - Gegenstand des Urheberrechts - Inhalt des Urheberrechts - Urhebervertragsrecht - Schranken des Urheberrechts - Schutz des Urheberrechts – Rechtsdurchsetzung - Internationales Urheberrecht 		
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnis der für Medienunternehmen relevanten Inhalte und der Systematik des öffentlichen und privaten Wirtschaftsrechts sowie des Medienrechts - Befähigung zur selbstständigen Rechtsanwendung auf Standardprobleme - Erkennen rechtlicher Zweifelsfragen und des Erfordernisses professioneller Beratung 		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 80 Stunden Präsenzzeit – 60 Stunden angeleitetes Selbststudium – 10 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		3	2	0	Klausurarbeit (120 min)	5
Literaturempfehlungen	<p>Zu 1. Rechtsgrundlagen in Medienunternehmen – jeweils aktuelle Auflage von: Danne; Keil: Wirtschaftsprivatrecht I. Berlin Detterbeck: Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler. Einführung in das Staats-, Europa- und Verwaltungsrecht. Berlin Eisenmann; Gnauk; Quittnat: Rechtsfälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht. Heidelberg Führich: Wirtschaftsprivatrecht. München Hohmeister: Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts. Stuttgart Mehrings: Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts. München Meyer, Justus: Wirtschaftsprivatrecht. Heidelberg Müssig: Wirtschaftsprivatrecht. Heidelberg, UTB 2226 Pottschmidt; Rohr: Wirtschaftsprivatrecht für Unternehmer. München Ruthig; Storr: Öffentliches Wirtschaftsrecht. Heidelberg Schade: Wirtschaftsprivatrecht. Stuttgart Schünemann: Wirtschaftsprivatrecht. Stuttgart, UTB 1584 Steckler: Kompakt-Training Wirtschaftsrecht. Ludwigshafen Steckler: Compendium Wirtschaftsrecht. Ludwigshafen</p> <p>Zu 2. Urheber-, Verlags- und Medienrecht – jeweils aktuelle Auflage von: Eisenmann; Jautz: Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht. Heidelberg Fechner: Medienrecht. Tübingen, UTB 2154 Petersen: Medienrecht. München Rehbinder: Urheberrecht. München Schulze: Meine Rechte als Urheber. München</p>					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang

Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl

4500



Lehrende(r)

Pflichtmodul Electronic Publishing II**Prof. Dr. Ulrich Nikolaus**

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>1. Medienneutrale Datenhaltung und Cross Media Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medienneutrale Datenhaltung - Medienneutrale Datenhaltung mit XML/SGML - Dokumententyp-Definition mit DTDs und XML Schema - Darstellung mit CSS und XSL-FO (Schwerpunkt eindeutig auf CSS) - Transformation mit XSL-T - XPath, XLink, XPointer, Namespace - Workflow und Crossmedia-Publishing - Software-Unterstützung <p>2. Cross Media Praxisprojekt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erlernen des praktischen Umgangs mit Altova XML Spy - Sammeln eigener Erfahrungen mit XML, DTDs, Validierung, Transformationen usw. - Anwendung des erworbenen Wissens zur Analyse einer bereits existierenden, komplexeren Cross Media-Anwendung 		
Lernziele	<p>In den Lehrveranstaltungen wird vertiefendes Wissen zum Inhalt, zu den Prinzipien und Techniken des Elektronischen und des Crossmedialen Publizierens vermittelt.</p> <p>Auf dieser Grundlage werden Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Dokumentenerstellung in XML, zum Entwerfen von DTDs, zur Formatierung von XML-Dokumenten mit CSS/XSL und zur Überführung bestehender Dokumente in eine medienneutrale Form erworben.</p> <p>Aufbauend auf den in ELPub I vermittelten Grundlagen werden in dieser Lehrveranstaltung aktuelle Fragestellungen zu Elektronischem Publizieren aus der Verlagspraxis behandelt.</p> <p>Die Studierenden erwerben Zusatzwissen über Elektronisches Publizieren mit hoher Praxisrelevanz und lernen typische Workflows in Bezug auf elektronisches Publizieren kennen.</p> <p>Das bisher erworbene Wissen wird durch ein Praxisprojekt vertieft. Ziel ist die praktische Anwendung des erworbenen Wissens in realitätsnahen Cross Media-Szenarien.</p>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an 3500 Electronic Publishing I empfohlen					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 48 Stunden Präsenzzeit – 32 Stunden praktische Übungen inkl. Vor- und Nachbereitung der Übungen – 30 Durchführung des Cross Media Praxisprojektes – 20 Stunden angeleitetes Selbststudium, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen – 20 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	3	0	1	Klausur		
Literaturempfehlungen	Gunther Rothfuss; Christian Ried: Content Management mit XML. Grundlagen und Anwendungen. Berlin Heidelberg: Springer 2002 Helmut Vonhoegen: Einstieg in XML. Bonn: Galileo Press 2007 <pagina> Das Kompendium. Tübingen: pagina 2005					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
4600



Lehrende(r)

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul I
Professoren der Fakultät Medien

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5		4.			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>Frei zu belegende Wahlpflichtmodule aus dem Modulangebot des FB Medien. Innerhalb des Wahlpflichtmoduls kann ein Modul aus einer Liste ausgewählt werden. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.</p> <p>8110 Existenzgründung 8120 Buchgestaltung 8130 Zeitungswirtschaft 8140 Mathematik 2</p>					
Lernziele	<p>Innerhalb des Wahlpflichtmoduls wird ein Modul aus oben stehender Liste ausgewählt. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	Bei Modulen aus dem Lehrangebot des Fakultät Medien richtet sich die Stundenverteilung nach den spezifischen Festlegungen in den jeweiligen Modulbeschreibungen.					
Prüfungsvorleistungen	gemäß spezifischer Modulbeschreibung					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	8110 bis 8140 gemäß spezifischer Modulbeschreibung				gemäß spezifischer Modulbeschreibung	5
Literaturempfehlungen	gemäß spezieller Vorgabe					
Verwendbarkeit	gemäß spezifischer Modulbeschreibung					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
5100



Lehrende(r)
Verantwortliche(r)

Pflichtmodul Workflowmanagement I
Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche
Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze
Prof. Dr. Holger Zellmer
Prof. Dr.-Ing. Ulrike Herzau-Gerhardt

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Grundlagen des Workflowmanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> – Prozessstufen der grafischen Industrie – Erarbeitung der Begrifflichkeiten – Analyse des Prozessbegriffs und der Prozesse der grafischen Industrie – Workflowmodellierung – Anwendungen in der grafischen Industrie – Workflows in der Mediovorstufe und der Druckformherstellung – Workflows im Druck und in der Weiterverarbeitung <p>Standardisierung und Automatisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Workflowstandards der grafischen Industrie, hauptsächlich JDF – Workflowunterstützende Standards <p>Werkzeuge</p> <ul style="list-style-type: none"> – Überblick über die marktüblichen Werkzeuge, Einsatzbereiche, Potentiale und Risiken <p>Praktische Entwicklung von Workflows</p>		
Lernziele	<p>Die grafische Industrie ist durch eine große Varianz an Ausstattungsvarianten der Druckprodukte geprägt. Diese führt zwangsläufig zu einer Vielzahl verschiedener Produktionsworkflows in den Unternehmen. Die Beherrschung der Workflows ist die Grundlage für die Automatisierung und damit eine höhere Effizienz der Produktion. Ein wichtiges Ziel einer ingenieurtechnischen Ausbildung ist daher die Vermittlung von Kenntnissen zu Planung und Management von Arbeitsvorgangsketten.</p> <p>Moderne Produktionsbetriebe sind heutzutage ohne workflowunterstützende Technologien nicht mehr denkbar. Zur Beschreibung der verschiedenen Arbeitsabläufe werden zunehmend Branchenstandards wie JDF oder IfraTrack verwendet.</p> <p>Neben den theoretischen Grundlagen des Workflowmanagements werden praktische Kenntnisse zum Entwurf von Workflows der grafischen Industrie mit Hilfe moderner Werkzeuge vermittelt. Da im Feld der workflowunterstützenden Technologien eine permanente und sehr schnelle Weiterentwicklung zu beobachten ist, wird das Hauptaugenmerk auf den Erwerb von Methodenwissen und Lösungskompetenz, weitestgehend unabhängig von konkreten Workflowsystemen, gelegt. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls mit den Möglichkeiten der Vernetzung der Produktion und der Anwendung dieser Standards für die Beschreibung integrierter Abläufe über die Prozessstufen Mediovorstufe, Druckformenherstellung, Druck und industrielle Weiterverarbeitung vertraut und können diese zielgerichtet</p>		

	anwenden.
--	-----------

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 98 Stunden Präsenzzeit – 40 Stunden angeleitetes Selbststudium – 12 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	Grundlagen	3,5	0	0	Klausurarbeit (90 min)	5
Anwendung	2	0	0,5			
Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang

Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl

5200

**Pflichtmodul Contentbearbeitung und -verwaltung**

Lehrende(r)

N.N.

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>5210 – Contentbearbeitung und -verwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aufgabenprofil und Aufgabenverteilung Redaktion/Lektorat/Produktmanagement – Herstellung – Marketing – Vertrieb – Strategische Programmplanung – Projektplanung: Zielgruppenanalyse; Konkurrenzanalyse; Konzeptentwicklung; Alleinstellungsmerkmal (USP); Investitionsrechnung; Kalkulation; Terminplanung – Projektmanagement: Terminplanung/Milestones; Autorenakquisition; Layoutentwicklung; Arbeit mit Illustratoren; Fremdrechte; projektbezogene Marketingplanung; Produktpräsentation vor dem Vertrieb – Zusammenarbeit mit Autoren/Autorenmanagement: Terminplanung; Konzeptentwicklung; Entwicklung von Inhalten; formale Vorgaben; Rolle von Herausgeber, Autor, Berater etc.; Kommunikation; Verhandlungsführung – Arbeit an Manuskript und Fahnen: Recherchieren; Manuskripte auszeichnen, Redigieren; Korrigieren; Imprimatur – Textsortenmerkmale – Verfassen von Werbe- und PR-Texten <p>5220 – Content-Management-Software</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses der in Verlagen gebräuchlichen Software-Lösungen für multimediale Contentverarbeitung – Vorstellung und Erläuterung der wesentlichen Konzepte und Grundlagen zur Contentbearbeitung und -verwaltung: ERP-Systeme (Verwaltungssoftware); CRM (Customer Relationship Management); Redaktionssysteme 		
Lernziele	<p>5210 – Contentbearbeitung und -verwaltung</p> <p>Das Modul führt in die Aufgabenbereiche von Redaktion/Lektorat bzw. Produktmanagement ein und vermittelt, wie Redaktion/Lektorat mit anderen Verlagsbereichen und Autoren markt- und zielgruppenorientiert Verlagsprogramme und -produkte entwickelt. In diesem Zusammenhang werden Instrumente und Techniken der Projektplanung, des Projektmanagements, des Autorenmanagements, die Abläufe der Projektentwicklung sowie grundlegende Techniken der Redaktionsarbeit vorgestellt.</p> <p>5220 – Content-Management-Software</p> <p>Die Studierenden lernen, wie unterschiedlichste Inhalte mit Software-Unterstützung erstellt, bearbeitet, verwaltet und für die Publikation aufbereitet werden. Sie erwerben Kenntnisse über gängige ERP-, CRM- und Redaktionssysteme und sind in der Lage, die Auswahl und den Einsatz solcher Systeme anwendungs- und problemorientiert zu steuern. Die Schnittstellen zwischen Redaktion und Herstellung finden dabei besondere Beachtung.</p>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 40 Stunden angeleitetes Selbststudium – 20 Stunden Prüfungsvorbereitung – 26 Stunden Sonstiges (z.B. Projekt-/Teamarbeit)					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	5210 Contentbearbeitung und -verwaltung	2	0,5	0	Klausurarbeit (120 min)	4
5220 Content Management Software	1	0,5	0	1		
Literaturempfehlungen	<p>Schickerling, Michael u.a.: Bücher machen. Ein Handbuch für Lektoren und Redakteure. Bramann Verlag, Frankfurt 2004</p> <p>Duden. Satz und Korrektur. Texte bearbeiten, verarbeiten und gestalten. hrsg. von Witzer, Brigitte; bearb. von R. Hartmann u.a., Bibliographisches Institut, Mannheim 2002</p> <p>Schönstedt, Eduard: Der Buchverlag. Geschichte, Aufbau, Wirtschaftsprinzipien, Kalkulation und Marketing. 2. Aufl., Stuttgart 1999</p> <p>Aumayr, Klaus J.: Erfolgreiches Produktmanagement. 1. Aufl. Wiesbaden 2006</p> <p>Märtin, Doris: Erfolgreich texten. Paderborn 2005</p>					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
5300



Lehrende(r)

Pflichtmodul Marketing
Prof. Dr. oec. habil. Thomas Heß

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Grundlagen und Grundbegriffe des Marketings</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Grundbegriffe des Marketings und des Marketing-Managements - Grundlagen der Marktforschung - Das absatzpolitische Instrumentarium – Marketing-Mix - Produktpolitik - Kontrahierungspolitik - Distributionspolitik - Kommunikationspolitik - Marketingstrategien und Marketingkonzeptionen - Aktuelle Schwerpunkte der Marktarbeit in Medienunternehmen 		
Lernziele	<p>Das Modul dient der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die wichtigsten Kategorien, Grundbegriffe, Methoden und Instrumente des Marketings, der Marktforschung und des Marketingmanagements.</p> <p>Darüber hinaus wird die Fähigkeit ausgeprägt, die erworbenen Grundkenntnisse zum absatzpolitischen Instrumentarium der unternehmerischen Tätigkeit an praktischen Beispielen und an aktuellen Schwerpunkten der Marktarbeit in Medienunternehmen anwenden zu können.</p>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme und Abschluss eines Moduls zu Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 80 Stunden Präsenzzeit – 40 Stunden angeleitetes Selbststudium – 15 Stunden Vorbereitung auf Seminarreferate – 15 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	Grundlagen des Marketing	2	1,5	0	Klausurarbeit (50%)	5
Verlagsmarketing	0	1,5	0	Referat (50%)		
Literaturempfehlungen	Meffert, H.: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. 9. Auflage, Gabler, Wiesbaden 2000 Kotler; Armstrong; Wong: Grundlagen des Marketing. 4. Auflage, Pearson Studium, München 2007 Meffert, H.: Lexikon der aktuellen Marketing-Begriffe. 3. Auflage, Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt am Main 2002					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
5400



Lehrende(r)

Pflichtmodul Verlagsherstellung II
Prof. Christian Ide

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>1. Produktionssteuerung im Verlag</p> <p>2. Kernprozesse der Buch- und Medienproduktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategische und Operative Herstellungsplanung - Contentvorbereitung - Einkaufsvorbereitung und Einkauf - Steuern der eigentlichen Produktionsprozesse - Materialverwaltung - Produktionsnachbereitung - Herstellungscontrolling 		
Lernziele	<p>Das Modul dient der Vertiefung der im Modul „Buch- und Medienproduktion I“ erworbenen Kenntnisse. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den typischen Produktionsprozessen in der Buch- und Medienproduktion.</p> <p>Die exemplarische Darstellung und Präsentation ausgewählter Unternehmen und Institutionen der Verlagsbranche durch Praxisvertreter sowie durch die Studierenden selbst bildet das Verständnis für die vielfältigen und differenzierten Tätigkeitsfelder und Arbeitsprozesse heraus und fördert es.</p> <p>Das Modul dient damit der Aneignung von umsetzungsreifen Kenntnissen bei der Produktionssteuerung.</p> <p>Das abschließende Ziel dieses Moduls besteht in der Befähigung, die komplexen Prozesse in der Buch- und Medienproduktion zielgerichtet steuern zu können.</p>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 48 Stunden Präsenzzeit – 36 Stunden angeleitetes Selbststudium – 50 Stunden Vorbereitung Referat und Hausarbeit – 16 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Beleg					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	0	1	Klausurarbeit (120 min)	5
Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
5500



Lehrende(r)

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul II
Professoren der Fakultät Medien

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5		5.			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>8010 – Projektverlängerung zu 4100</p> <p>oder</p> <p>Frei zu belegende Wahlpflichtmodule aus dem Modulangebot des FB Medien. Innerhalb des Wahlpflichtmoduls kann ein Modul aus einer Liste ausgewählt werden. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen</p> <p>8020 Arbeitsschutz/Umweltmanagement 8030 Ausgewählte Probleme der Bedruckstoffverarbeitung 8040 Farbbewertung 8050 Förder- und Lagertechnik 8060 Grundlagen der Verpackung 8070 Sieb- und Digitaldruck</p>					
Lernziele	Innerhalb des Wahlpflichtmoduls wird ein Modul aus oben stehender Liste ausgewählt. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	Bei Modulen aus dem Lehrangebot der Fakultät Medien richtet sich die Stundenverteilung nach den spezifischen Festlegungen in den jeweiligen Modulbeschreibungen.					
Prüfungsvorleistungen	gemäß spezifischer Modulbeschreibung					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Leistungs- punkte *)	
	Lehreinheiten	V	S	P		Prüfungsleistung(en)
	8010					5
	8020 bis 8070 gemäß spezifischer Modulbeschreibung				gemäß spezifischer Modulbeschreibung	
Literaturempfehlungen	gemäß spezieller Vorgabe					
Verwendbarkeit	gemäß spezifischer Modulbeschreibung					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
6100



Lehrende(r)

Pflichtmodul Praxisphase
Dozententeam

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	6. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		30	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Die Praxisphase besteht aus dem Verlagspraktikum (Modul 6110) und dem Praxisprojekt (Modul 6120):</p> <p>6110 Verlagspraktikum Die Studierenden werden mit dem Praktikumsunternehmen und den verschiedenen Abteilungen/Bereichen vertraut gemacht. In Abstimmung mit dem Unternehmen erfolgt nach einer Einarbeitungsphase die Festlegung der Arbeitsschwerpunkte.</p> <p>Während der integrierten Praxisphase lernen die Studierenden den Aufbau und die Ablauforganisation des ausgewählten Unternehmens kennen und bekommen einen Überblick über dessen betriebliche Funktionsbereiche. Die Mitarbeit soll möglichst verschiedene Tätigkeitsfelder betreffen, selbstständiges Arbeiten ermöglichen und einer betrieblichen Erfolgs- und Qualitätskontrolle unterliegen.</p> <p>Beratung und Betreuung während des integrierten praktischen Studienseesters erfolgt durch den Praktikantenamtsleiter des Studiengangs.</p> <p>Im Anschluss an die integrierte Praxisphase bearbeiten die Studierenden – idealerweise im gleichen Unternehmen – ein Praxisprojekt.</p> <p>6120 Praxisprojekt Wissenschaftliche Untersuchung einer konkreten Problemstellung im Praktikumsbetrieb</p> <p>Die Studierenden bearbeiten idealerweise im Praxisunternehmen oder alternativ an der Hochschule ein umfangreicheres (oder mehrere kleinere) Praxisprojekt(e). Mit wissenschaftlichen Methoden werden die im Studium erworbenen Kenntnisse auf eine Problemstellung der Praxis übertragen und konkret angewandt. Die Ergebnisse des Praxisprojekts werden am Ende der Praxisphase im Beisein des Betreuers präsentiert.</p>		
Lernziele	<p>6110 Verlagspraktikum Durch die Zuordnung zu einer Führungskraft (Abteilungsleiter) und die selbstständige Arbeit in einer oder zwei Abteilungen des Praktikumsbetriebes gewinnen die Studierenden während der integrierten Praxisphase einen Überblick über alle Funktionsbereiche des ausgewählten Verlagsunternehmens und eignen sich eingehende Kenntnisse ausgewählter Produktionsverfahren und Organisationsabläufe an. Die Studierenden können so die im Studium erworbene theoretische Basis ihrer Ausbildung durch deren Anwendung vertiefen.</p> <p>6120 Praxisprojekt Die Studierenden können die im Studium erworbene theoretische Basis ihrer Ausbildung durch deren wissenschaftliche Anwendung in der Praxis anwenden. Sie erfahren die Möglichkeiten und Grenzen der Übertragbarkeit theoretischen Wissens auf konkrete Praxisprobleme.</p>		

	Damit sichert das Praxisprojekt den erfolgreichen Transfer der im Studium erworbenen Kenntnisse.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	siehe PrüfO-BMB §2					
Arbeitslast	900 Stunden (540 Stunden für 6110 + 360 Stunden für 6120)					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Leheinheiten	V	S	P		
	6110 Verlagspraktikum				PG 1 = Hausarbeit (Praktikumsbericht) 50% + Präsentation 50%	30
6120 Praxisprojekt				PG 2 = Projektarbeit (50%) + Präsentation (50%)	PG = PG1(50%)+ PG2 (50%)	
Literaturempfehlungen	werden entsprechend der Aufgabenstellung vom Betreuer empfohlen					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
7110



Lehrende(r) **Wahlpflichtmodul Qualitätsmanagement**
Prof. Dr. rer. nat. Frank Roch

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Qualitätsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung: Gegenstand und Ziel, Geschichte, Begriffe; Qualitätspolitik und -ziele, traditionelle Denkmodelle der Qualitätspolitik, Prozessmodell und PDCA-Kreis, Qualitätsmanagement-Prinzipien - Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9000 ff: allgemeine Anforderungen, Verantwortung der Leitung, Management von Ressourcen, Qualitätsmanagementelemente, Dokumentation des Qualitätsmanagements - Grundsätze: prozess- und systemorientierter Ansatz, Führungsaufgaben und -instrumente, Supply-Chain-Management, Qualität von Dienstleistungen, Qualität und Wirtschaftlichkeit, Dokumentationsmanagement, TQM, Produkt- und Vertragshaftung - Kunden- und Mitarbeiter-Orientierung: Customer-Relations-Management, Kundenzufriedenheitsanalyse, Beschwerdemanagement; Motivierung, Mitarbeiterbefragung und -gespräch, Mitarbeiterqualifizierung - Qualitätssicherungs- und Qualitätsmanagementwerkzeuge: 7 Q und 7 M - Qualitätsplanung: QFD, FMEA, statistische Versuchsplanung - Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik: Zufallsgrößen, Verteilungsfunktionen, spezielle Verteilungen (Gleich-, Binomial-, Poisson-, Exponential- und Normalverteilung), Dichte- und Wahrscheinlichkeitsfunktion, Parameter von Zufallsgrößen (Erwartungswert, Streuung), Stichprobenfunktionen, statistische Schätzverfahren und Prüfverfahren - Qualitätslenkung: Prüfplanung, Stichprobenpläne, statistische Qualitätsregelung, Qualitätsregelkarten; Six Sigma - Kontinuierlicher Verbesserungsprozess: Benchmarking, betriebliches Vorschlagswesen und Qualitätszirkel - Überwachung und Bewertung von Managementsystemen: Selbstprüfung, Qualitätskennzahlen, Qualitätsaudits; EFQM-Modell und andere Qualitätspreise; integrierte Managementsysteme, Zertifizierung von Managementsystemen 		
Lernziele	<p>Hauptziel ist das Verständnis der Qualitätslehre zum Zweck der Anwendung auf das Qualitätsmanagement von Unternehmen mit beherrschten Prozessen. Die Studierenden erkennen den Nutzen von Qualitätsmanagement und sind zu dessen Umsetzung in der Praxis mit dem Ziel einer qualitätsgerechten und effektiven Produktion befähigt.</p> <p>Dazu erforderlich sind fundierte Kenntnisse der Strukturen, Prinzipien, Werkzeuge sowie Methoden der Qualitätslehre. Vermittelt werden insbesondere auch Spezialkenntnisse zur Messbarkeit von Qualitätsmerkmalen und Managementmaßnahmen.</p> <p>Zur vorausschauenden und permanenten Qualitätslenkung sowie -sicherung ist die Anwendung mathematisch-statistischer Methoden unabdingbar. Aus diesem Grund besteht ein Ziel der Lehrveranstaltung in der Vermittlung von Grundlagen der Statistik. Auf der Basis der</p>		

	Kenntnis wichtiger Verteilungsfunktionen erfolgen die Berechnung von Konfidenzintervallen, Tests statistischer Hypothesen unter Berücksichtigung des Lieferantensrisikos und die Aufstellung sowie Analyse von Stichprobenplänen, auch unter Einbeziehung des Abnehmerrisikos. Die Studierenden werden auf dieser Grundlage auch auf eine mögliche Tätigkeit als Qualitätsmanagementbeauftragte in einem Unternehmen vorbereitet.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	1100 Mathematik					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 40 Stunden angeleitetes Selbststudium – 20 Stunden Vorbereitung Referat (Prüfungszulassungsvoraussetzung) – 26 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Referat					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	1	1	Klausurarbeit (120 min)	5
Literaturempfehlungen	<p>Linß, G.: Qualitätsmanagement für Ingenieure. Fachbuchverlag, Leipzig</p> <p>Kamiske, G. F.; Brauer, J.-P.: Qualitätsmanagement von A bis Z. Carl Hanser, München/Wien</p> <p>Brunner, F. J.; Wagner, K. W.: Taschenbuch Qualitätsmanagement. Carl Hanser, München/Wien</p> <p>Wagner, K. W.: PQM – Prozessorientiertes Qualitätsmanagement. Carl Hanser, München/Wien</p> <p>Kamiske, G. F.; Umbreit, G. (Hrsg.): Qualitätsmanagement. Fachbuchverlag, Leipzig</p> <p>Linß, G.: Training Qualitätsmanagement. Fachbuchverlag, Leipzig</p> <p>Timischl, W.: Qualitätssicherung – Statistische Methoden. Carl Hanser, München/Wien</p> <p>Linß, G.: Statistiktraining im Qualitätsmanagement. Fachbuchverlag, Leipzig</p> <p>Wappis, J.; Jung, B.: Taschenbuch Null-Fehler-Management. Carl Hanser, München/Wien</p> <p>Ross, S. M.: Statistik für Ingenieure und Naturwissenschaftler. Spektrum, Elsevier</p> <p>Mohr, R.: Statistik für Ingenieure und Naturwissenschaftler. expert, Renningen</p>					
Verwendbarkeit	<p>Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)</p> <p>Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering)</p> <p>Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)</p>					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
7120

**Wahlpflichtmodul Workflowmanagement II**

Lehrende(r)

Prof. Christian Ide

Verantwortliche(r)

Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		3	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>7121 – Prozess-Management im Verlag</p> <ul style="list-style-type: none"> – Prozessmanagement-Kreislauf und Strategische Prozessanalyse – Prozess-Gestaltung: Prozesskonzept und Prozess-Design, Strukturierung (Prozesslandkarten statisch/dynamisch, Prozess-Steuerung (Meilenstein- und Steuerungs-Konzept)) – Prozess-Modellierung: Grafische Notationen, Modellierungsbeispiele, Präsentation einer Modellierungs-Software (Gedilan/Nautilus) – Prozess-Betrieb (Änderungsmanagement, Chief process officer) <p>Einführung in die Kerngeschäftsprozesse von Verlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kerngeschäftsprozesse (create, produce, distribute, communicate) – Prozesslandkarten der Kerngeschäftsprozesse <p>Geschäftsprozesse eines Verlages im Detail</p> <ul style="list-style-type: none"> – Teilprozesse von Lektorat/Redaktion – Teilprozesse der Herstellung – Prozessabläufe (Manuskript, Produktion, Einkauf etc.) – Prozess-Monitoring (Grundlage und Software-Unterstützung) <p>7122 – Workflowmanagement II</p> <p>Aufbauend auf dem Modul „Workflowmanagement I“ werden die Anforderungen an modernes Dokumentenmanagement vertieft und erweitert:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Architektur „klassischer“ Dokumentenmanagementsysteme – Information Retrieval: „klassische“ und fortgeschrittene Verfahren – Austausch- und Dokumentenstandards: SGML, XML – Document Engineering: Modellierung der Anwendungssemantik in Dokumenten – Anwendungen und Einsatzpotentiale von XML im Verlag 		
Lernziele	<p>7121 – Prozess-Management im Verlag</p> <p>Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements und bietet einen Überblick über Geschäftsprozesse in Buch- und Zeitschriftenverlagen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Prozesse zu analysieren und zu optimieren.</p>		

7122 – Workflowmanagement II

Die Studierenden können die Zielsetzungen von Daten- und Dokumentenmanagement erklären und sind in der Lage, prozess- und strukturorientierte Dokumentenmanagementsysteme zu unterscheiden. Sie kennen die Funktionsweise von Information Retrieval und können gängige Verfahren im Internet und auf Literaturdatenbanken anwenden. Darüber hinaus kennen sie das Prinzip von Dokumentenstandards, und können die Grundprinzipien des elektronischen Datenaustauschs (EDI) sowie der Methode des Document Engineering zur Modellierung von SGML/XML-Dokumentstrukturen erklären sowie die prinzipielle Funktionsweise von XML-Anwendungssystemen erläutern.

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 48 Stunden Präsenzzeit – 40 Stunden angeleitetes Selbststudium – 62 Stunden Projekt- und Belegarbeit					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	7121 Prozessmanagement im Verlag	1	1	0	Beleg	1,5
	7122 Workflowmanagement II	0	0	1	Beleg	1,5
Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekanntgegeben.					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
7210



Lehrende(r)

Wahlpflichtmodul Karriereentwicklung
Prof. Dipl.-Kfm. Dipl. oec. Friedrich Figge

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		4	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Auf Basis der gezielten Analyse des gewünschten Arbeitsfeldes Entwicklung einer eigenen berufsorientierten Entwicklungsstrategie - Erarbeitung eines Stärken- und Schwächenprofils, Abgleich und Abstimmung mehrerer Profile innerhalb einer Arbeitsgruppe - Techniken der individuellen Arbeitsorganisation und -planung - Erarbeitung eines selbst entwickelten Meilensteinprogramms und geeigneter Methoden zu dessen Umsetzung - Aufbau von Sozial- und Teamkompetenz durch 360°-Feedback - dabei Einsatz multimedialer Methoden bspw. zum Video-Feed-Back und/oder Konzipierung eines multimedialen Projektes in Teamarbeit 		
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis des Bedingungsgefüges aus Selbstanalyse, Perspektivbestimmung, Zieldefinition und Umsetzung - Auf dieser Basis Kompetenz zum Einsatz von Methoden des Selbstmanagements wie Ziel- und Prioritätensetzungen oder Zeitplanung erwerben, um Arbeitsaufgaben allein oder im Team zielgerichtet erfüllen zu können - Fähigkeit, sich konstruktiv in Kleingruppen einbringen und zugleich ergebnisorientiert an Prozessen in der betreffenden Großgruppe orientieren zu können - Vermittlung von berufsbezogenen Fähigkeiten im Hinblick auf Kommunikations- und Führungskompetenzen unter Einsatz multimedialer Techniken - Methoden der Karriereentwicklung, das heißt der integrativen Karriere- und Lebensplanung bei beruflichen Herausforderungen in einer multimedial und kulturell vernetzten Wissensgesellschaft anwenden können 		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 48 Stunden Präsenzzeit – 80 Stunden angeleitetes Selbststudium – 22 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		0	3	0	Präsentation	4
Literaturempfehlungen	<p>Huck-Schade, Johanna Maria: Soft skills auf der Spur. Beltz, Weinheim, Basel, Berlin 2003</p> <p>Peters, Tom: Top-50-Selbstmanagement. Econ, München 2001</p> <p>Ruppel, Johannes; Schulz von Thun, Friedemann; Stratmann, Roswita: Miteinander reden. Kommunikationspsychologie für Führungskräfte. 6. Aufl., Rowohlt, Reinbek 2003</p> <p>Sauter, Werner; Erpenbeck, John: Web 2.0 in der Personalentwicklung. Luchterhand, Köln 2007</p> <p>Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander reden. Bände 1–3, Rowohlt-Taschenbuch-Verlag, Reinbek bei Hamburg 2006</p>					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät MedienBachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (VH)Kennzahl
7220

Lehrende(r)

Wahlpflichtmodul Verlagsorganisation
Prof. Dr. oec. habil. Thomas Heß

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	4		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	7221 – Struktur Medienmarkt Die Struktur des Medienmarktes sowie seiner Unternehmen und Institutionen 7222 – Verlagsplanspiel		
Lernziele	7221 – Struktur Medienmarkt Das Modul dient der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Struktur des Medienmarktes sowie seiner angrenzenden Bereiche. Die exemplarische Darstellung und Präsentation ausgewählter Unternehmen und Institutionen des Medienmarktes durch Praxisvertreter sowie durch die Studierenden selbst bildet das Verständnis für die vielfältigen und differenzierten Tätigkeitsfelder und Arbeitsprozesse heraus und fördert es. 7222 – Verlagsplanspiel Das Verlagsplanspiel stärkt die Kompetenz der Studierenden bei der Beherrschung der komplexen wirtschaftlichen Prozesse in Buchverlagen und versetzt sie in die Lage, an Planungsprozessen im Verlag mitwirken zu können.		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 72 Stunden Präsenzzeit – 62 Stunden angeleitetes Selbststudium – 16 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	7221 Struktur Medienmarkt	1,5	2	0	Referat (50%)	4
7222 Verlagsplanspiel	0	0,5	0,5	mündliche Prüfung (50%)		
Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
 Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
 7310



Lehrende(r)

Wahlpflichtmodul Operations Management
Prof. Dr.-Ing. habil. Frank Schumann

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung von Produkten, Serviceleitungen, Fertigungsstätten und Arbeitsinhalten - Arbeitsinhalte und Entscheidungskonzepte der Planung (Produktionsprogrammplanung), AV und Disposition - Arbeitsinhalte und Entscheidungskonzepte der Materialwirtschaft (Einkauf) und Logistik (Beschaffung-, Produktions-, Absatz- und Entsorgungslogistik), Bedarfsermittlung (Analysen, Bestellmengenplanung) - Berechnungsansätze zu Lieferfähigkeit und Sicherheitsbestand - Lieferkettenmanagement (SCM), Produktidentifikation (Standards NVE, EAN ..., technische Umsetzung mit Barcode, RFID) - Kennenlernen von Softwarekonzepten (ERP, PPS, MRP) - Übersicht zu weiteren Gebieten des OM <p>Während der Praktika werden Optimierungsprobleme des Unternehmens mit Excel-Solver gelöst.</p>		
Lernziele	<p>Kennenlernen der Arbeitsaufgaben und Entscheidungsregeln zur Realisierung der betrieblichen Geschäftsprozesse sowie die Befähigung mit „Enterprise Resource Planning“ Programmen (ERP) zu arbeiten und diese gegebenenfalls um einfache betriebsspezifische Lösungen zu erweitern.</p>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 72 Stunden Kontaktlernzeit – 68 angeleitetes Selbststudium – 10 Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	1	1	Klausurarbeit (120 min)	5
Literaturempfehlungen	Domschke; Scholl: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. Springer Verlag 2005 Tempelmeier: Produktionsmanagement. Springer Verlag 1995 Lödding: Verfahren der Fertigungssteuerung. Springer Verlag 2005 Stache; Zimmermann: Operations Research. Oldenbourg Verlag 2001					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
 Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
 7320



Lehrende(r)

Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre II
Prof. Dr. rer. pol. Thomas Amling, MBA

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	3		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	Unternehmensführung, Personalmanagement, Controlling im Verlag Themenkomplexe: – Planung: Strategische Planung, Operative Planung – Organisation: Aufbauorganisation, Ablauforganisation, Projektmanagement, Organisationsentwicklung – Personalbereitstellung: Personalauswahl, Mitarbeiterbeurteilung, Weiterbildung, Entlohnungssysteme – Personalführung: Kommunikation, Motivation, Leadership, Unternehmenskultur – Controlling		
Lernziele	Die Lehrveranstaltungen orientieren auf die Vermittlung grundlegender Kenntnisse des Management und sollen die Studierenden auf die Übernahme von (ersten) Leitungs- und Führungsfunktionen vorbereiten.		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 62 Stunden angeleitetes Selbststudium – 12,5 Stunden Vorbereitung Referat – 1,5 Stunden Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	0	2	Klausur (90 Min.) und Referat. Der Dozent legt in der ersten Veranstaltung die Prüfungsmodalitäten fest. Alle Einzelleistungen müssen bestanden werden. Gewichtung: Klausur 80%, Referat 20%.	3
Literaturempfehlungen	<p>Ein umfangreiches Folienskript wird zur Verfügung gestellt.</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.</p> <p>Götze, Uwe / Mikus, Barbara: Strategisches Management, Chemnitz 1999.</p> <p>Hungenberg, Harald/Wulf, Torsten: Grundlagen der Unternehmensführung, Berlin 2004.</p> <p>Müller-Stewens, Günter/ Lechner, Christoph: Strategisches Management – Wie strategische Initiativen zum Wandel führen, 3. Aufl., Stuttgart 2005.</p> <p>Schreyögg, Georg: Organisation – Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, 4. Aufl., Wiesbaden 2003.</p> <p>Steinmann, Horst/ Schreyögg: Management – Grundlagen der Unternehmensführung, 6. Aufl., Wiesbaden 2005.</p> <p>Thompson, Arthur A. / Strickland, A.J./ Gamble, John E.: Crafting and Executing Strategy: Concepts and Cases, 15. Aufl., Homewood (IL.) 2006.</p>					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
 Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
 7410



Lehrende(r)

Wahlpflichtmodul Produktentwicklung und -gestaltung (elektronische Medien)
Prof. Dr. Ulrich Nikolaus

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Elektronische Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Produktentwicklung und -gestaltung elektronischer Medien - Produktentwicklung elektronischer Medien - Rollenverteilung im Projektteam - Aufgaben-, Bedarfs- und Zielgruppenanalyse - Inhaltliche, gestalterische und technische Konzeption - Implementierung und Realisierung - Praxisprojekt 		
Lernziele	<p>Das Modul dient der Aneignung von umsetzungsreifen Kenntnissen über die wichtigsten Produktionsschritte bei der Produktentwicklung und -gestaltung verschiedener elektronischer Medien (Website, interaktive Anwendungen, mobile Anwendungen usw.). Auf dieser Grundlage wird darüber hinaus die Fähigkeit vertieft, die erworbenen Kenntnisse an praktischen Beispielen anwenden zu können.</p> <p>Im Modul werden Besonderheiten der Produktentwicklung und -gestaltung elektronischer Medien behandelt. Dabei werden Kenntnisse aus den Modulen „Mediengestaltung“, „Electronic Publishing“, „Buch- und Medienproduktion“ und „Projektmanagement“ anhand eines konkreten Praxisprojektes aus dem Bereich der elektronischen Medien vertieft.</p> <p>Im Vordergrund stehen dabei Fragen der zielgruppengerechten Gestaltung elektronischer Medien, der Entwicklung geeigneter grafischer und funktionaler Prozesse sowie eine prototypische technische Umsetzung.</p> <p>Das abschließende Ziel dieses Moduls besteht in der Befähigung, Konzepte für elektronische Medien im Rahmen der finanziellen und organisatorischen Vorgaben des Unternehmens steuernd und planend entwickeln und umsetzen zu können und die dazu erforderlichen Produktionsprozesse zielgerichtet steuern zu können.</p>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	2500 Mediengestaltung: Note „2“ oder besser					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 70 Stunden angeleitetes Selbststudium und Projektarbeit – 16 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		1	1	2	Beleg	5
Literaturempfehlungen	Lankau, Ralf: Webdesign und -publishing. Projektmanagement für Websites Wirth, Thomas: Missing Links. // Über gutes Webdesign // Weitere Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
7420



Lehrende(r)

Wahlpflichtmodul Produktentwicklung und -gestaltung (Print)
Prof. Christian Ide

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	3		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Print – Besondere Buchtypen, Zeitschriften</p> <p>Im Modul werden Produktentwicklung und -gestaltung besonderer Printobjekte vertiefend behandelt. Schwerpunktmäßig werden konkrete Praxisaufgaben aus der Verlagsbranche – z.B. Zeitschriftengestaltung oder besondere Buchtypen – in Form eines studentischen Wettbewerbs bearbeitet. Im Vordergrund steht dabei eine zeitgemäße Umsetzung dieser Produkttypen. Neben einer umfassenden Aufgaben-, Bedarfs- und Zielgruppenanalyse werden zunächst inhaltliche, gestalterische und technische Konzeptionen entwickelt, die dann auf ihre Implementierungs- und Realisierungsmöglichkeiten überprüft werden.</p> <p>Ein besonderes Augenmerk liegt in diesem Modul auf der Entwicklung der Fähigkeit, die spezifischen Produktionsprozesse koordinierend zu steuern, dabei auch externe Dienstleister ziel- und ergebnisgerecht zu briefen und die entwickelten Produkte sachgerecht abzunehmen. Die Inhalte werden in einem konkreten Entwurfsprojekt umgesetzt.</p>		
Lernziele	<p>Das Modul dient der Aneignung von umsetzungsreifen Kenntnissen über die wichtigsten Produktionsschritte bei der Produktentwicklung und -gestaltung spezieller Printprodukte. Auf dieser Grundlage wird darüber hinaus die Fähigkeit vertieft, die erworbenen Kenntnisse an praktischen Beispielen anwenden zu können.</p> <p>Das abschließende Ziel dieses Moduls besteht in der Befähigung, Konzepte für Zeitschriften bzw. Bücher im Rahmen der finanziellen und organisatorischen Vorgaben des Unternehmens steuernd und planend entwickeln und umsetzen zu können und die dazu erforderlichen Produktionsprozesse zielgerichtet steuern zu können.</p>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	2500 Mediengestaltung: Note „2“ oder besser					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 48 Stunden Präsenzzeit – 24 Stunden angeleitetes Selbststudium – 78 Stunden angeleitete Entwurfsarbeit					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		1	1	1	Entwurf	3
Literaturempfehlungen	Weitere Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
7510

**Wahlpflichtmodul Electronic Publishing III**

Lehrende(r) **Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche**

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	6. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		3	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Praxis-Projekt zur Vertiefung der Kenntnisse in der Schemagenerierung und der Baumtransformationen längerer Text-Dokumente für die Verlagspraxis unter Betonung der Printausgabe.</p> <p>In Abgrenzung von ElPub IV soll es hier in erster Linie um komplexe Texte (ggf. mit Bildern) gehen, weniger um tabellenartige Inhalte (Datenbanken).</p> <p>Aufgrund des raschen Technologiewandels auf diesem Gebiet kann der Inhalt an den gegenwärtigen Techniken und Workflows nur illustriert werden: Ein möglichst von Unternehmen der Verlagsbranche vorgegebener Inhalt soll strukturiert und auf mindestens 2 Wegen ausgegeben werden: Print (PDF/X) und eine elektronische Fassung (mobile Endgeräte, www u.a.). Dabei wird unter Zuhilfenahme verbreiteter Standard-Schemata (DocBook, TEI u.a.) ein medienübergreifendes Schema (anfangs möglicherweise noch als DTD, später in den jeweils sich durchsetzenden Schemasprachen wie XSL-Schema oder Relax NG) entwickelt werden, das die Anforderungen mehrerer aktueller Standard-Ausgabeformate erfüllt (PDF/X, PDF/A, XHTML, aktuelle ebook-Formate, verbreitete Metadatenformate). Die Navigationselemente der Ausgabeformate (Print: Verzeichnisse, elektronisch: Lesezeichen etc.) soll selbstverständlich integriert werden.</p> <p>Als Werkzeuge werden XSL-T-Prozessoren, DTP-Programme mit XML-Schnittstellen (InDesign, QuarkXPress, Adobe FrameMaker), XSL-FO etc. – soweit dann vorhanden auch Satzsysteme wie APP oder Miles Oasys – genutzt.</p> <p>Die Studierenden weisen ihre Kenntnisse nach, indem sie ihre in kleinen Gruppen erarbeitete Lösung der Projektaufgabe und eine umfassende Dokumentation zum Lernvorgang am Ende des Semesters präsentieren.</p>		
Lernziele	<p>Neben dem Training der Analysefähigkeit und Steuerung größerer Projektumfänge werden die Einflüsse der Ausgabeprozesse auf die Schemagenerierung erkannt und verarbeitet. Außerdem werden verbreitete Standardsoftware und Aufwandschätzungen für Publikationsprojekte eingeübt.</p>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 32 Stunden Präsenzzeit – 86 Stunden Projektarbeit – 32 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		1	0	1	Präsentation	3
Literaturempfehlungen	Werden aufgrund des starken Technologiewandels zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. Alle Grundlagenliteratur wird in Electronic Publishing II behandelt.					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät MedienBachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)Kennzahl
7520

Lehrende(r)

Wahlpflichtmodul Electronic Publishing IV
Prof. Dr. Robert Müller

Regelsemester	Wintersemester	Wintersemester	7. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	Datenbankgestütztes Publizieren Themenkomplexe: – Architekturen von Datenbanken für Electronic Publishing – Entwurf von Datenbank-Anwendungen für Electronic Publishing – Multimedia-Datenbanken (Datenmodelle, Schnittstellen) – Content Management-Systeme – Datenbankgestützte Workflows für Electronic Publishing – Praxisvorträge		
Lernziele	Die Verlagswelt ist durch eine zunehmende Verwendung großer digitaler Datenbestände gekennzeichnet, die idealerweise medienneutral gespeichert und dann für die Publikation in das konkrete Ausgabeformat (pdf, html etc.) übersetzt werden. Dieser komplexe Prozess wird von multimedialen Datenbank- und Content Management-Systemen unterstützt. Wesentliches Ziel des Kurses ist es daher, den Teilnehmern die grundlegenden Möglichkeiten multimedialer Datenbank- und Content Management-Systeme im Hinblick auf Electronic Publishing zu vermitteln, sowie ihnen eine kritische Einschätzung dieser Technologien bzgl. des Kosten/Nutzen-Verhältnisses im Bereich des Electronic Publishing zu vermitteln.		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 64 Stunden angeleitetes Selbststudium – 22 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		0	2	2	Projektarbeit	5
Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
8010



Lehrende(r)

Wahlpflichtmodul Projektverlängerung zu 4100
Prof. Christian Ide

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>Aufbauend auf 4100 Projekt.</p> <p>Durchgängiges Medienprojekt von der Idee über die Konzeption und Planung bis zur Projektrealisierung und -verteidigung. Weiterführung als Wahlpflichtmodul bei langjährigen Projekten der Fakultät (z.B. Streifband, Alumni-Projekt, www.Buch- und Medienproduktion.de usw.).</p>					
Lernziele	<p>Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen, Fähigkeiten und Kompetenzen in den ersten vier Fachsemestern sowie des Moduls „Projekt“, vor allem aber des Moduls „Projektmanagement“, entwickeln, vertiefen und realisieren die Studierenden im Team ihre Projekte weiter, die den Anforderungen der Medienpraxis entsprechen.</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulen des 6. Fachsemesters (Praxissemester).</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	4100 Projekt					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> – 16 Stunden Vorbereitung auf die Projektpräsentation und -verteidigung – 16 Stunden Teambesprechungen/Rücksprachen mit Projekt-Auftraggeber – 118 Stunden Projektplanung und -realisierung 					
Prüfungsvorleistungen	Hausarbeit in Form einer Projektdokumentation gemäß spezifischer Vorgabe					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	0	1	0	Präsentation	5	
Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
8020



Lehrende(r)

Wahlpflichtmodul Arbeitsschutz-/Umweltmanagement
Dipl. Des Frank Höppner

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte						
Lernziele						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 64 Stunden Präsenzzeit – 86 Stunden angeleitete Selbstlernzeit					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		4	0	0	Klausurarbeit	
Literaturempfehlungen	gemäß aktueller Vorgabe					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
 Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
 8030



Wahlpflichtmodul Ausgewählte Probleme der Bedruckstoffverarbeitung

Lehrende(r) **Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze**

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Ausgewählte Produktkonstruktionen (Spezifik bei der Herstellung von z. B. Mailings, Kalendern, Kinderbüchern) – Ausgewählte Herstellungstechnologien (z. B. Binding on demand) – Veredlungen in der Druckweiterverarbeitung (Notwendigkeit, Möglichkeiten und Auswirkungen auf die Weiterverarbeitung) – Buchbinderische Qualität (z. B. Scheuern, Karbonieren, Falzbrechen, Aufschlagbarkeit, Satzspiegellageabweichungen) 		
Lernziele	<p>Das Modul baut auf den grundlegenden Kenntnissen zur Herstellung von buchbinderischen Standardprodukten auf, um vertiefend spezielle und aktuelle Problemstellungen zu behandeln.</p> <p>Dies sind einerseits ausgewählte, von den typischen Buch- und Broschürenvarianten abweichende Produktkonstruktionen, die bezüglich ihrer Charakteristika, Vor- und Nachteile und maschinentechnischen Realisierbarkeit diskutiert werden. Zum anderen werden ausgewählte Herstellungstechnologien behandelt.</p> <p>Ein Themenkomplex wird sich vertiefend mit buchbinderischer Qualität und entsprechenden Messverfahren befassen, um die Befähigung zur Einschätzung von Fehlerbildern und deren Ursachen zu erlangen.</p>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 80 Stunden Präsenzzeit – 70 Stunden Selbstlernzeit					
Prüfungsvorleistungen	Hausarbeit (erfolgreiche Teilnahme an den Praktika)					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		3	0	2	Klausurarbeit (90 min)	5
Literaturempfehlungen	<p>Liebau, D.; Heinze, I.: Lehrbuch Industrielle Buchbinderei, Verlag Beruf + Schule Itzehoe 2001</p> <p>Liebau, D.; Heinze, I.: Lexikon Buchbinderische Verarbeitung, Verlag Beruf + Schule Itzehoe 2000</p> <p>Fachzeitschrift Bindereport (aktuelle Informationen über Maschinentechnik und Technologie), monatliche Erscheinungsweise</p>					
Verwendbarkeit	<p>Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)</p> <p>Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering)</p>					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
8040

**Wahlpflichtmodul Farbbewertung**

Lehrende(r) **Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche**

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch, auf Wunsch auch Englisch		
Lehrinhalte	<p>Geschichte der Farbmatrik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Psychologie der Farbe/Farbwirkung - Die Farbe in der Philosophie - Farbraummodelle in der Geschichte <p>Aufbau des Auges als Grundvoraussetzung für die Farbmatrik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dreifarben- und Gegenfarbentheorie - Ableitung der modernen Farbraummodelle - Farbfehlsichtigkeit <p>Neugebauer-Gleichung</p> <p>Experimente:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Simultan- und Sukzessivkontrast - Wirkung der Umgebung auf die Farbwahrnehmung - Optische Täuschungen - Farbortbestimmung mit verschiedenen Farbraummodellen 		
Lernziele	<p>Die Empfindung von Farbe ist von vielen Umgebungsbedingungen und der physischen Konstitution des Betrachters Abhängig. Das Wahlpflichtmodul „Farbbewertung im Bild“ bietet den Studierenden einen vertiefenden Einstieg in die niedere und höhere Farbmatrik. Sie vertiefen ihre Kenntnisse zur Komplexität des Farbbegriffs, den Farbraummodellen und der messtechnischen Erfassung von Farbe. Dafür werden die Studierenden mit der Geschichte der Farbmatrik und der verschiedenen Farbraummodelle bekannt gemacht. Die Einordnung in den historischen Kontext unterstützt die Erkenntnis, dass die naturwissenschaftlich exakte Beschreibung der Farbempfindung ein komplizierter Prozess ist, der auch in heutiger Zeit noch nicht abgeschlossen ist.</p> <p>Weiterhin werden die Studierenden mit Farbpsychologie vertraut gemacht und lernen, die Wirkung von Farben zur Unterstützung der Informationsübermittlung in gedruckten bzw. Onlinemedien einzuschätzen und sind in der Lage, diese gezielt einzusetzen.</p> <p>Da Farbe eine Empfindung ist, die vor allem durch den Sehsinn erfasst wird, werden die theoretisch erarbeiteten Grundlagen in verschiedenen Versuchen experimentell verfestigt. Das Wahlpflichtmodul versteht sich als Ergänzung zum Modul „Bildvorlagenherstellung“.</p>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis abgeschlossenes Modul Bildvorlagenherstellung (2600) oder adäquates Modul anderer Bachelorstudiengänge					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 32 Stunden Präsenzzeit – 118 Stunden angeleitete Selbstlernzeit					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		1	0	1	mündliche Prüfung	5
Literaturempfehlungen	H. Kipphan, Handbuch der Printmedien, Springer Verlag, Berlin K. Schläpfer, Farbmeterik in der grafischen Industrie, ugra, St. Gallen, 2002 Weitere Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
 Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
 8050

**Wahlpflichtmodul Förder- und Lagertechnik**

Lehrende(r) **Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze**

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Logistik (Logistische Systeme, Materialfluß, Kenngrößen der Logistik, Strategien der Logistik) - Transport-, Umschlag- und Lagertechnik (Grundbegriffe) - Bildung von Ladeeinheiten - Fördertechnik (Aufgaben, Systematik der Stetigförderer und Unstetigförderer) - Lagertechnik (Aufgaben, Lagerstrategien, Systematik von Lagern) - Kommissioniertechnik - Umschlagtechnik - Handhabungstechnik 		
Lernziele	<p>Das Modul bietet eine Einführung in die Logistik. Es werden Kenntnisse über logistische Prozesse und Systeme vermittelt, wobei der Schwerpunkt auf der Materialflußtechnik beruht. Der Hauptanteil der Vorlesungen beschäftigt sich mit Transport-, Umschlag- und Lagervorgängen als Bestandteil der Logistik. Es werden insbesondere technische Ausrüstungen behandelt, die für die Realisierung der Transport-, Umschlag- und Lagervorgänge notwendig sind. Ziel des Moduls ist das Erlangen von allgemeinen Kenntnissen und Zusammenhängen, um diese gezielt in Produktionsstätten der grafischen und Verpackungsmittelindustrie anzuwenden.</p>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 80 Stunden Präsenzzeit – 70 Stunden Selbstlernzeit					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		4	1	0	Klausurarbeit (90 – 120 min)	5
Literaturempfehlungen	<p>Jünemann, R.: Materialfluß und Logistik. Systemtechnische Grundlagen mit Praxisbeispielen, Verlag Springer Berlin, Heidelberg 1989</p> <p>Martin, H.: Transport- und Lagerlogistik. Planung, Aufbau und Steuerung von Transport- und Lagersystemen, 5., überarbeitete und erweiterte Auflage, Viewegs Fachbücher der Technik 2004</p> <p>Krampe, H., Hildebrandt, R.: Einführung in die Logistik. Grundlagen und Anwendungsbeispiele, Hussverlag München 1990</p>					
Verwendbarkeit	<p>Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)</p> <p>Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering)</p> <p>Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)</p>					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
8060

**Wahlpflichtmodul Grundlagen der Verpackung**

Lehrende(r) **Prof. Dr.-Ing. Eugen Herzau**

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Funktionen der Verpackung - Darstellung der Zusammenhänge im Verpackungswesen - Begriffszuordnung Packmittel, Packhilfsmittel - Lebensweg einer Verpackung, Ökobilanzen - Anforderungen an die Verpackung aus Sicht der verschiedenen Güter - Grundlagen der Warenkunde - Rechtsvorschriften im Verpackungswesen 		
Lernziele	<p>Erfassen der Bedeutung der Verpackung sowie der begrifflich exakten Zusammenhänge im Verpackungswesen. Kennenlernen aller Packmittel mit den typischen Packstoffen sowie deren grundsätzlicher Herstellung. Die Studenten sind in der Lage, die wesentlichen Anforderungen an eine Verpackung in Abhängigkeit von den Eigenschaften des Verpackungs- / Füllgutes und den Belastungen in der Distribution abzuleiten. Dabei berücksichtigen sie sowohl gesetzliche Rahmenbedingungen als auch die Möglichkeiten der Verwertung.</p>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 48 Stunden Präsenzzeit – 102 Stunden Selbstlernzeit					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		3	0	0	mündliche Prüfung	5
Literaturempfehlungen	<p>Bleisch; Goldhahn; Schrickler; Vogt: Lexikon Verpackungstechnik. B: Behr's Verlag GmbH & Co. Hamburg, 2003</p> <p>Autorenkollektiv: Verpackungstechnik (lose Blattsammlung). Herausgeber: Fraunhofer Gesellschaft e. V., Hüthig Verlag Heidelberg, 1996</p> <p>Grundke, Günter: Lexikon der Warenschäden. Schlütersche GmbH & Co. KG Verlag und Druckerei Hannover, 1997</p> <p>Brück, Wolfram; Dr. Flanderka, Fritz: Verpackungsrecht. Hüthig Verlag Heidelberg, 1995</p> <p>Antonischki, Horst: Kindergesicherte & seniorengerechte Verpackung. Hüthig Verlag Heidelberg, 2005</p> <p>Buchner, Norbert: Verpackung von Lebensmitteln. Springer-Verlag Berlin, Heidelberg, 1999</p> <p>Sturm, Winfried: Verpackung Milchwirtschaftlicher Lebensmittel. Edition IMQ Kempten, 1998</p>					
Verwendbarkeit	<p>Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)</p> <p>Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering)</p> <p>Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)</p>					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
8070

**Wahlpflichtmodul Sieb- und Digitaldruck**

Lehrende(r) **Prof. Dr. rer. nat. habil. Holger Zellmer**
 Verantwortliche(r) **Prof. Dr.-Ing. Ulrike Herzau-Gerhardt**

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte *)	5				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	<p>8071 Wirkprinzip des Siebdrucks</p> <ul style="list-style-type: none"> - Siebdruckformenherstellung: Aufbau der Druckform, Rahmen und Gewebe , Siebspanntechniken - Kopierschichtsysteme: Direkt und Indirektschablonen, Kapillarfilme, Qualitätssicherung - Siebdruckprozess: Parameter und Einflussgrößen <p>8072 Digitaldruck: Klassifizierung der Wirkprinzipien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildaufzeichnungsverfahren der Non-Impact-Druckverfahren - Farbübertragungsprozesse im Digitaldruck - Einsatzmöglichkeiten und Entwicklungspotenzial des Digitaldrucks - Large Format Printing 				
Lernziele	<p>Aufbauend auf den Grundlagen des Siebdrucks erkennen die Teilnehmer die Einflussparameter von Siebgewebe und Schablone auf den Druckprozess. Die Teilnehmer sind anschließend in der Lage, für spezielle Anwendungen eine geeignete Siebgewebe-Kopierschicht-Kombination auszuwählen und die drucktechnischen Eigenschaften zu bestimmen.</p> <p>Es werden die Grundprinzipien des Digitaldrucks vermittelt. Die Kursteilnehmer kennen anschließend die Funktionsprinzipien, die Bebilderungsverfahren und Anwendungsbereiche verschiedener gängiger Digitaldrucktechniken.</p>				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> - 64 Stunden Präsenzzeit (16 Wochen mal 4 Stunden = 4 SWS) - 86 Stunden angeleitete Selbstlernzeit 				
Prüfungsvorleistungen	keine				
Lehrformen und Prüfungen	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S		
	8071 Siebdruck	1	0	1	
8072 Digitaldruck	1	0	1	mündliche Prüfung (50%)	
Literaturempfehlungen	Peyskens, A. M.: Siebherstellung, SaatiPrint S.P.A., Appiano Gentile, Italien, 2002				
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)				

Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering)
--

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)	Kennzahl 8110	
Lehrende(r)	Wahlpflichtmodul Existenzgründung Prof. Dr. oec. habil. Thomas Heß	

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftliche, wirtschaftliche, technisch-technologische und soziale Rahmenbedingungen für Unternehmensgründungen - Gegenstand, Beweggründe und Erfordernisse der Unternehmensgründung - Ideen, Ziele und Instrumente im Gründungsprozess - ordnungspolitische, marktorientierte, organisatorische, regionale und finanzielle Bedingungen der Unternehmensgründung - strategische und operative Grundlagen der Unternehmensgründung - die betriebswirtschaftliche Konzeption der Unternehmensgründung - Inhalt und Gliederung der Gründungskonzeption 					
Lernziele	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse zur Gründung von Unternehmen und ordnet den Gründungsprozess in das gesellschaftliche Umfeld ein. Hierauf aufbauend erwerben die Studierenden die erforderlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für eine erfolgreiche Existenzgründung erforderlich sind. Mit der Ausarbeitung einer Existenzgründungskonzeption und eines Businessplanes demonstrieren die Studierenden ihre neu gewonnene Kompetenz.					
Voraussetzungen für die Teilnahme						
Arbeitslast	150 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> - 32 Stunden Präsenzzeit - 110 Stunden angeleitetes Selbststudium und Ausarbeitung einer Gründungskonzeption - 8 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung 					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		1	1	0	mündliche Prüfung	5
Literaturempfehlungen	gemäß aktueller Vorgabe					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät MedienBachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)Kennzahl
8120**Wahlpflichtmodul Buchgestaltung**Lehrende(r) **Prof. Christian Ide**

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	In Vorlesungen, Seminaren und Praktika werden die wesentlichen Grundzüge der Buchgestaltung exemplarisch vorgestellt und an Beispielen geübt. Wesentliche Inhalte sind u. a. die Themen – Gliedern und Auszeichnen - Verzeichnisse (Inhaltsverzeichnis, Register, Bibliographie und sonstige Anhänge) – Titelei, Vorwort, Motto - Von Innen nach Außen: Einband- und Umschlaggestaltung - Konzept, Zielgruppe, Ausstattung, Material und Ladenpreis – Mikro- und Makrotypographie Die Inhalte werden abschließend anhand eines konkreten Entwurfsprojektes umgesetzt.		
Lernziele	Das Modul dient der Aneignung von umsetzungsreifen Kenntnissen in der Buchgestaltung. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, Bücher mittlerer Komplexität (Sachbuch, Ratgeber) im Rahmen der finanziellen und organisatorischen Vorgaben des Auftraggebers/des Autors gestalterisch zu entwickeln und umzusetzen bzw. externe Dienstleister entsprechend zu briefen und abzunehmen.		

Voraussetzungen für die Teilnahme	2500 Mediengestaltung: Note „2“ oder besser					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 48 Stunden Präsenzzeit – 10 Stunden Literaturrecherche – 24 Stunden angeleitetes Selbststudium – 68 Stunden angeleitete Entwurfsarbeit					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		1	1	1	Entwurf	5
Literaturempfehlungen	Willberg, Hans-Peter / Forssman, Friedrich: Lesetypographie. Verlag Hermann Schmidt Mainz Willberg, Hans Peter: EinEinBandBand. Verlag Hermann Schmidt Mainz Forssman, Friedrich / deJong, Ralf: Detailtypographie. Verlag Hermann Schmidt, Mainz Hochuli, Jost / Kinross, Robin: Bücher machen. Niggli					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
8130

**Wahlpflichtmodul Zeitungswirtschaft**

Lehrende(r) **Prof. Dr. Steffen Hillebrecht**
Verantwortliche(r) **Prof. Dr. Thomas Heß**

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begrifflichkeiten in der Zeitungswirtschaft - Entwicklung der Zeitungs- und Zeitschriftenwirtschaft - Volkswirtschaftliche Bedeutung - Organisation eines Presseverlages - Management im Presseverlag (Planung, Marketing, Personalwirtschaft) 					
Lernziele	<p>Mit diesem Modul werden den Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Stellung der Presse in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und auf dem Medienmarkt vermittelt.</p> <p>Darüber hinaus werden sie durch das erworbene Wissen befähigt, Presseverlage hinsichtlich ihres Profils bewerten sowie auf der Grundlage wichtiger Maßstäbe wie Produktportfolio, Umsatz- und Mitarbeiterzahlen, In- und Auslandsaktivitäten sowie aktuelle Neuentwicklungen hinsichtlich ihrer Zukunftsfähigkeit bewerten zu können.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> - 32 Stunden Vorlesungen, Seminare und Exkursionen - 86 Stunden angeleitetes Selbststudium inkl. Vorbereitung von Pflichtaufgaben für die Seminare - 32 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung 					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	0,5	1,5	0	Klausurarbeit	5	
Literaturempfehlungen	<p>BDZV (Hg.): Zeitungen 2006, Berlin, ZV Zeitungsverlag Service GmbH, 2007 BDZV (Hg.): Planung in Zeitungsverlagen, Berlin, jeweils aktuelle Ausgabe</p>					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

Fakultät Medien

Bachelorstudiengang
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl
9100



Lehrende(r)

**Pflichtmodul Bachelormodul
betreuende Hochschullehrer**

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	14		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Das Bachelormodul beinhaltet die schriftliche Bachelorarbeit (9110) sowie das Bachelorkolloquium (9120).</p> <p>9110 Bachelorarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> – Präzisierung der Aufgabenstellung – Differenzierung in Teilaufgaben und Teilschritte – Erstellung von Arbeitsplänen und Zielvorgaben – Zusammenstellung von themenrelevanten Literatur-, Patent- und Internetquellen – Durchführung von Untersuchungen und Experimenten bzw. Erbringung sonstiger wissenschaftlicher Leistungen zur angewandten Forschung und Entwicklung im Themenbereich der Arbeit – Schriftliche Ausarbeitung mit Inhalten entsprechend des Themas – Verfassung von Thesen zu den wesentlichen Ergebnissen der Arbeit <p>9120 Bachelorkolloquium</p> <ul style="list-style-type: none"> – Präsentation der wesentlichen Inhalte und Ergebnisse der Arbeit in einem Vortrag von 20 Minuten – Diskussion zu Vortrag und schriftlicher Arbeit von max. 60 Minuten 		
Lernziele	<p>Die Bachelorarbeit stellt den Abschluss des Studiums dar und beinhaltet eine Anwendung des erworbenen Fachwissens ebenso wie den Einsatz von Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten und Präsentieren. Im Rahmen der Bachelorarbeit ist eine komplexe Aufgabe nach wissenschaftlichen Methoden in einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten, vorzugsweise mit praktischem Bezug und in Verbindung mit einem Industriepartner. Während der Bearbeitungsphase wird der Fortschritt der Arbeit im Rahmen von Pflichtkonsultationen bei dem/den betreuenden Hochschullehrer(n) nachgewiesen.</p> <p>Der Student ist in der Lage, bei der Erarbeitung des Themas eine systematische Herangehensweise und die selbständige Aufbereitung des erforderlichen theoretischen Wissens zu praktizieren, um daraus eine eigene Versuchsplanung abzuleiten und die Aufgabe einer Lösung zuzuführen.</p> <p>Mit der schriftlichen Arbeit zeigen die Studenten, dass sie fähig sind, einen umfassenden Bericht mit Beschreibung der Problemstellung, des Standes der Technik, des Lösungsweges und der Ergebnisse und Schlussfolgerungen der eigenen Versuche zu verfassen. Sie sind weiterhin in der Lage, die schriftlich niedergelegten Ergebnisse innerhalb vorgegebener Zeitgrenzen in einem Kolloquium zu präsentieren und in einer Befragung Teilaspekte der Arbeit zu diskutieren.</p>		
Voraussetzungen für	siehe PrüfO-BMB §19 (3)		

die Teilnahme						
Arbeitslast	420 Stunden (390 Stunden für die Bachelorarbeit und 30 Stunden für das Kolloquium)					
Prüfungsvorleistungen	PVH (Vorliegen einer Bachelorarbeit und mindestens zweier positiver Gutachten)					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	9110 Bachelorarbeit				Hausarbeit	14
	9120 Bachelorkolloquium		1		Mündliche Prüfung	PG = PH + PM (Verhältnis 3:1)
Literaturempfehlungen	Je nach gewähltem Thema					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					